

Modellhafte didaktische Jahresplanung für den Ausbildungsberuf

Industriekaufmann / Industriekauffrau

auf Basis des Arbeitsbuchs „**Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2**“ (BüroTec GmbH)

von Michael Schmidthausen, Merkur-Nr. 1832, Merkur Verlag Rinteln

in Abstimmung mit dem Schulbuch „Kompetenz im Industriebetrieb 2“

von Hug/Schmid/Speth, Merkur-Nr. 0832, Merkur Verlag Rinteln

Dokumentation von Lernsituationen **LF 6**

[Stand: 2025]

Vorbemerkung:

- ▶ Die Erarbeitung und Umsetzung der didaktischen Jahresplanung ist zentrale Aufgabe einer dynamischen Bildungsgangarbeit. Daher ist die nachfolgende Dokumentation der Lernsituationen **modellhaft** zu sehen.
- ▶ Das verwendete Schema zur Dokumentation von Lernsituationen integriert die Kategorie **Digitale Kompetenzen**. Dadurch wird für jede Lernsituation aufgezeigt, dass und in welcher Weise die Integration von Aspekten digitaler Kompetenzförderung erfolgen kann. Die Förderung der digitalen Kompetenzen wird beeinflusst durch die organisatorischen Rahmenbedingungen, die mediale Form des Unterrichtsmaterials (E-Book, Print) und die konkrete didaktische Ausgestaltung des Lehr-Lern-Arrangements am Lernort.
- ▶ Die angegebenen **Zeitrichtwerte** sollten ggf. an die Bedingungen des Lernortes (z.B. an die schulorganisatorischen Rahmenbedingungen) und die Lernvoraussetzungen der Lerngruppe angepasst werden.

Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau

Ausbildungsjahr: 2 Lernfeld Nr. 6 (80 UStd.) Leistungserstellung planen, steuern und kontrollieren Lernsituation Nr. 1 (4 UStd.) Ziele und Aufgaben des Produktionsbereichs kennenlernen	
Einstiegsszenario Zwei Industriekaufleute in Ausbildung werden in ihrem 2. Ausbildungsjahr im Produktionsbereich der BüroTec GmbH eingesetzt. Vorab besprechen sie mit dem Abteilungsleiter die Aufgaben und Ziele des Produktionsbereiches.	Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none"> ▶ Informationspapier (Lückentext): Aufgaben und Ziele der Leistungserstellung ▶ Aufgaben: Ziele und Zielkonflikte bei der Leistungserstellung ▶ Aufgabe: Berechnung von Kennzahlen (Produktivität/Wirtschaftlichkeit/Gewinn) ▶ Diskussion: Berücksichtigung von Kundenbedürfnissen ▶ Aufgaben zu Auftragsstypen ▶ Informationspapier (Lückentext): Produktentwicklung, Produktionsplanung & -steuerung, Produktionscontrolling
Wesentliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage ... <ul style="list-style-type: none"> ▶ die Ziele und Aufgaben der Leistungserstellung zu definieren ▶ mögliche Zielkonflikte im Prozess der Leistungserstellung zu reflektieren ▶ verschiedene Unternehmenskennzahlen zu berechnen ▶ verschiedene Auftragsstypen zu beschreiben ▶ Prozesse und Phasen der Leistungserstellung zu erläutern 	Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▶ Prozesse der Leistungserstellung ▶ Zielkonflikte bei der Leistungserstellung ▶ Auftragsstypen: made to stock, made to order, engineer to order ▶ Produktentwicklung ▶ Produktionsplanung & Produktionsprogramm ▶ Produktionssteuerung ▶ Produktionscontrolling
Lern- und Arbeitstechniken <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzel, Partner- oder Gruppenarbeit, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, Diskussion im Plenum, Ergebnispräsentation 	
Digitale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ▶ Nutzung informationstechnischer Systeme ▶ Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogrammes 	

Unterrichtsmaterialien/Fundstelle
Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832 Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832
Organisatorische Hinweise
Digitales Endgerät, Tabellenkalkulationsprogramm

Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau

Ausbildungsjahr: 2 Lernfeld Nr. 6 (80 UStd.) Leistungserstellung planen, steuern und kontrollieren Lernsituation Nr. 2 (8 UStd.) Die fertigungstechnischen Rahmenbedingungen festlegen	
Einstiegsszenario In einer Besprechung beraten sich die leitenden Mitarbeiter der BüroTec GmbH über die Ursachen der gehäuft auftretenden Lieferschwierigkeiten der Produktion; als Lösung wird eine Neuorganisation der Fertigung angedacht.	Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none"> ▶ Aufgaben: Fertigungsorganisation bei der BüroTec GmbH ▶ Aufgabe: Vor- und Nachteile verschiedener Organisationsformen der Fertigung ▶ Diskussion: Fließbandfertigung - Pro und Contra ▶ Aufgaben: Zuordnung von Erzeugnissen zu Fertigungstypen ▶ Informationspapier (Lückentext): Industrie 4.0 ▶ Schaubild: Werkstättenfertigung ▶ Übersicht: Verschiedene Formen der Fertigungsorganisation ▶ Übersicht: Vor- und Nachteile verschiedener Fertigungsformen
Wesentliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage ... <ul style="list-style-type: none"> ▶ Organisationsformen der Fertigung zu definieren und deren jeweilige Eignung für verschiedene Fertigungstypen zu beurteilen ▶ gesundheitliche Risiken z.B. bei der Fließbandfertigung zu erläutern ▶ soziale Aspekte im Rahmen der Fertigungsorganisation (Organisation/Qualifikation von Arbeitsgruppen) zu beschreiben 	Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▶ Organisationsformen der Fertigung: Werkstättenfertigung, Reihenfertigung, Fließbandfertigung, Gruppenfertigung, Baustellenfertigung ▶ Fertigungstypen: Einzelfertigung, Mehrfachfertigung (Serien-, Sorten- und Massenfertigung)
Lern- und Arbeitstechniken Einzel-, Partner und Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum, Ergebnispräsentation	
Digitale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ▶ Nutzung informationstechnischer Systeme ▶ Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) ▶ Reflexion der Veränderung von Arbeitsabläufen durch Digitalisierung und Vernetzung 	

Unterrichtsmaterialien/Fundstelle

Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832

Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832

Organisatorische Hinweise

Digitales Endgerät

Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau

Ausbildungsjahr: 2	
Lernfeld Nr. 6	(80 UStd.) Leistungserstellung planen, steuern und kontrollieren
Lernsituation Nr. 3	(3 UStd.) Die optimale Losgröße ermitteln
Einstiegsszenario Kurz vor der Einführung eines neu im Sortiment aufgenommenen Bürostuhls beraten sich die Abteilungsleiter über die zu produzierenden Mengen – zu große, vorab in Serie produzierte Mengen verursachen hohe Lagerkosten, während die Produktion von kleineren Stückzahlen hohe Rüstkosten bedeutet.	Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none"> ▶ Aufgaben: Berechnung der optimalen Losgröße ▶ Entscheidungstabelle: Optimalen Losgröße ▶ Merksätze: Rüst- und Lagerkosten
Wesentliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage ... <ul style="list-style-type: none"> ▶ die optimale Losgröße eines zu fertigenden Produkts zu berechnen 	Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▶ Rüstkosten ▶ Lagerhaltungskosten ▶ optimale Losgröße
Lern- und Arbeitstechniken Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, Ergebnispräsentation	
Digitale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ▶ Nutzung informationstechnischer Systeme ▶ Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) ▶ Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogramms 	
Unterrichtsmaterialien/Fundstelle Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832 Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832	
Organisatorische Hinweise Digitales Endgerät, Tabellenkalkulationsprogramm	

Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau

Ausbildungsjahr: 2	
Lernfeld Nr. 6	(80 UStd.) Leistungserstellung planen, steuern und kontrollieren
Lernsituation Nr. 4	(6 UStd.) Ein neues Produkt entwickeln und auf den Markt bringen
Einstiegsszenario Das neue Produkt der BüroTec GmbH – der Bürostuhl Tergo – wird auf der Orgatec vorgestellt und eingeführt.	Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none"> ▶ Übersicht: Phasen des Produktplanungsprozesses ▶ Aufgabe: Berechnung des Break-even-Points ▶ Übersichtsmatrix: Beurteilung von Produkteigenschaften ▶ Übersicht: Das Kreislaufwirtschaftsgesetz ▶ Aufgabe: Berechnung Break-even-Point für zwei Produkte
Wesentliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage ... <ul style="list-style-type: none"> ▶ Planungs- und Entwicklungsschritte von einer Produktidee bis zur Marktreife eines Produkts zu beschreiben ▶ das Innovationspotential eines Produkts aus wirtschaftlicher, technischer und ökologischer Perspektive zu beurteilen ▶ die Inhalte des Kreislaufwirtschaftsgesetzes wiederzugeben ▶ eine Break-even-Analyse durchzuführen 	Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▶ Break-even-Analyse ▶ wirtschaftliche, technische und ökologische Aspekte bei Produktinnovationen berücksichtigen ▶ Kreislaufwirtschaftsgesetz ▶ Phasen des Produktplanungsprozesses
Lern- und Arbeitstechniken Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Internetrecherche, Arbeit mit Gesetzestexten, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, Ergebnispräsentation	
Digitale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ▶ Nutzung informationstechnischer Systeme ▶ Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) ▶ Valide Informationsbeschaffung aus dem Internet ▶ Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogramms 	
Unterrichtsmaterialien/Fundstelle Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832	

Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832
www.gesetze-im-netz.de

Organisatorische Hinweise

Digitales Endgerät, Tabellenkalkulationsprogramm

Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau

Ausbildungsjahr: 2 Lernfeld Nr. 6 (80 UStd.) Leistungserstellung planen, steuern und kontrollieren Lernsituation Nr. 5 (6 UStd.) Fertigungsunterlagen erstellen	
Einstiegsszenario Unter den Abteilungsleitern der Bürotec GmbH wird über die Annahme eines Auftrags eines Neukunden diskutiert, wobei der Auftrag besondere Kundenwünsche enthält. Man beschließt, die Machbarkeit auf Grundlage der Fertigungsunterlagen zu prüfen, bevor man über die Annahme entscheidet.	Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none"> ▶ Diskussion: Beurteilung des Stellenwerts kleiner Bestellungen von (potenziellen) Großkunden ▶ Abfrage: Zuständige Abteilungen ▶ Liste von Stichpunkten: Aspekte zur Beurteilung der Machbarkeit von Kundenanfragen ▶ Aufgabe: Umgang mit Absagen an Kunden ▶ Übersicht: Inhalte eines rechtssicheren Angebots ▶ Informationspapier (Lückentext): Konstruktion ▶ Aufgabe: Konstruktionszeichnungen ▶ Aufgaben: Erstellen und Auswerten von diversen Stücklisten
Wesentliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage ... <ul style="list-style-type: none"> ▶ Aspekte zur Beurteilung der Machbarkeit von Kundenanfragen zu beschreiben ▶ Inhalte für die Erstellung von Angeboten zu definieren ▶ die Aufgabenfelder der Konstruktionsabteilung zu unterscheiden und die Schnittstellen zu anderen Abteilungen zu erläutern ▶ für die Produktplanung notwendige Fertigungsunterlagen zu benennen und deren betrieblichen Zweck zu erläutern ▶ unterschiedliche Arten von Konstruktionszeichnungen und deren Einsatzfelder zu benennen ▶ aus Konstruktionszeichnungen Informationen für die Erstellung von verschiedenen Stücklisten zu gewinnen 	Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▶ Machbarkeit von Kundenaufträgen ▶ Angebotsinhalte ▶ Aufgaben der Konstruktionsabteilung ▶ Erzeugnisstruktur ▶ Stücklistenvarianten (Struktur-, Mengenübersichts-, Baukastenstückliste) ▶ Konstruktionszeichnungen

Lern- und Arbeitstechniken

Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum, Ergebnispräsentation

Digitale Kompetenzen

- ▶ Nutzung informationstechnischer Systeme
- ▶ Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein)
- ▶ Reflexion der Veränderung von Arbeitsabläufen durch Digitalisierung und Vernetzung

Unterrichtsmaterialien/Fundstelle

Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832

Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832

Organisatorische Hinweise

Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau

Ausbildungsjahr: 2 Lernfeld Nr. 6 (80 UStd.) Leistungserstellung planen, steuern und kontrollieren Lernsituation Nr. 6 (4 UStd.) Selbst fertigen oder fremdbeziehen	
Einstiegsszenario Nachdem die Konstruktionsabteilung einen Schreibtisch nach Kundenwünschen entworfen hat, folgt die Anfrage, ob hierzu passende Rollcontainer geliefert werden können. – es stellt sich die Frage: selbst fertigen oder fremd beziehen.	Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none"> ▶ Aufgaben: Make-or-buy-Analyse Rollcontainer ▶ Erstellung einer Make-or-buy-Entscheidungstabelle/Grafik ▶ Aufgaben: Weitere Kriterien für die Entscheidung Eigenfertigung oder Fremdbezug ▶ Aufgabe: Hybride Fertigungsstrategien ▶ Aufgaben: Risiken der Fremdfertigung ▶ Aufgabe: Outsourcing
Wesentliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage ... <ul style="list-style-type: none"> ▶ die Vor- und Nachteile von Eigen- und Fremdfertigung zu beurteilen und die entsprechenden Kosten in einer Make-or-buy-Analyse zueinander ins Verhältnis zu setzen ▶ hybride Fertigungsstrategien zu beschreiben ▶ zu erläutern, für welche Produkte (und Dienstleistungen) das Outsourcing geeignet ist 	Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▶ Vor- und Nachteile von Eigenfertigung und Fremdbezug ▶ Kostenvergleiche erstellen ▶ Kritische Menge ▶ Entscheidungstabelle Make-or-buy
Lern- und Arbeitstechniken Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, Diskussion im Plenum,	
Digitale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ▶ Nutzung informationstechnischer Systeme ▶ Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) ▶ Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogrammes 	

Unterrichtsmaterialien/Fundstelle

Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832
Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832

Organisatorische Hinweise

Digitales Endgerät, Tabellenkalkulationsprogramm

Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau

Ausbildungsjahr: 2 Lernfeld Nr. 6 (80 UStd.) Leistungserstellung planen, steuern und kontrollieren Lernsituation Nr. 7 (5 UStd.) Den Bedarf und die Bezugspreise ermitteln	
Einstiegsszenario Nachdem der Einkaufsleiter der BüroTec GmbH die Mengenübersichtsstückliste erhalten hat, bespricht er sich mit seiner Mitarbeiterin, um abzugleichen, welche Bauteile auf Lager sind bzw. bestellt werden müssen.	Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none"> ▶ Aufgaben: Ermittlung des Brutto- und Nettosekundärbedarfes ▶ Aufgabe: Ermittlung des Einstandspreises für zwei Angebote (Wiederholung)
Wesentliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage ... <ul style="list-style-type: none"> ▶ die Merkmale des Brutto- und Nettosekundärbedarfes zu beschreiben und diesen jeweils aus einer Mengenübersichtsstückliste zu berechnen 	Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bedarfsarten ▶ Verfahren der Bedarfsermittlung ▶ Bezugspreiskalkulation ▶ plangesteuerte Bedarfsermittlung: Bruttosekundärbedarf – Nettosekundärbedarf
Lern- und Arbeitstechniken Einzel- Partner und Gruppenarbeit, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm	
Digitale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ▶ Nutzung informationstechnischer Systeme ▶ Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) ▶ Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogrammes 	
Unterrichtsmaterialien/Fundstelle Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832 Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832	
Organisatorische Hinweise Digitales Endgerät, Tabellenkalkulationsprogramm	

Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau

Ausbildungsjahr: 2 Lernfeld Nr. 6 (80 UStd.) Leistungserstellung planen, steuern und kontrollieren Lernsituation Nr. 8 (6 UStd.) Einen Arbeitsplan erstellen und die Durchlaufzeit ermitteln	
Einstiegsszenario Ein Mitarbeiter der Arbeitsvorbereitung der BüroTec GmbH erstellt einen Arbeitsplan für den konstruierten Schreibtisch.	Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none"> ▶ Aufgaben: Erstellung eines Arbeitsplanes ▶ Aufgabe: Belegungszeiten ermitteln ▶ Diskussion: Vorteile von CAP/CAD-Software im Herstellungsprozess von Produkten ▶ Aufgaben zur Ermittlung/Differenzierung von Rüst- & Stückzeit und Durchlaufzeit ▶ Aufgaben: Ermittlung der Durchlaufzeit ▶ Liste von Stichpunkten: Maßnahmen zur Verkürzung der Durchlaufzeit ▶ Aufgabe: Durchlaufzeit
Wesentliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage... <ul style="list-style-type: none"> ▶ die Abläufe und Zuständigkeiten der Arbeitsvorbereitung (und deren Chronologie) zu beschreiben und selbstständig einen Arbeitsplan zu erstellen ▶ die Grundlagen zur Berechnung der Durchlaufzeit zu benennen ▶ die Durchlaufzeit zur Herstellung der Gesamtmenge eines bestellten Produktes zu berechnen ▶ Maßnahmen zu Optimierung der Durchlaufzeit zu erläutern ▶ die Durchlaufzeit mit der Lieferzeit ins Verhältnis zu setzen 	Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▶ Inhalte/Aufbau eines Arbeitsplans ▶ CAD/CAP-Programme in der Arbeitsvorbereitung ▶ Rüst- und Stückzeiten (Belegungszeiten) ▶ Liege-, Kontroll- und Transportzeiten ▶ Durchlaufzeit
Lern- und Arbeitstechniken Einzel- Partner und Gruppenarbeit, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, Diskussion im Plenum, Ergebnispräsentation	
Digitale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ▶ Nutzung informationstechnischer Systeme ▶ Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) ▶ Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogrammes 	

Unterrichtsmaterialien/Fundstelle

Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industrie Kaufmann/Industrie Kauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832

Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industrie Kaufmann/Industrie Kauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832

Organisatorische Hinweise

Digitales Endgerät, Tabellenkalkulationsprogramm

Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau

Ausbildungsjahr: 2 Lernfeld Nr. 6 (80 UStd.) Leistungserstellung planen, steuern und kontrollieren Lernsituation Nr. 9 (4 UStd.) Die Lieferzeit ermitteln	
Einstiegsszenario Da die Bestellung der Schreibtische an eine bestimmte Lieferzeit gebunden war, ist die Einhaltung der Lieferzeit im Fall der Schreibtisch-Bestellung von besonderer Bedeutung. Ein Mitarbeiter der Arbeitsvorbereitung der BüroTec GmbH ermittelt die Lieferzeit für die selbst gefertigten Schreibtische, die zusammen mit den fremdgefertigten Rollcontainern geliefert werden sollen.	Handlungsprodukt/Lernergebnis ► Aufgaben zur Ermittlung der Lieferzeit via Vorwärts- und Rückwärtsterminierung
Wesentliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage ... ► anhand von vorgegebenen Daten den Lieferzeitpunkt für ein Produkt zu ermitteln ► die Lieferzeit für ein Produkt mittels der Vorwärts- und Rückwärtsterminierung zu berechnen	Konkretisierung der Inhalte ► Berechnung der Lieferzeit/des Liefertermins via Rückwärts- und Vorwärtsterminierung
Lern- und Arbeitstechniken Einzel-, Partner und Gruppenarbeit, Ergebnispräsentation	
Digitale Kompetenzen ► Nutzung informationstechnischer Systeme ► Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein)	
Unterrichtsmaterialien/Fundstelle Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832 Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832	
Organisatorische Hinweise	

Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau

Ausbildungsjahr: 2 Lernfeld Nr. 6 (80 UStd.) Leistungserstellung planen, steuern und kontrollieren Lernsituation Nr. 10 (4 UStd.) Die Kapazitätsauslastung planen	
Einstiegsszenario Bevor beurteilt werden kann, ob sich der gewünschte Lieferungstermin realisieren lässt, muss geprüft werden, ob in der Fertigung der BüroTec GmbH ausreichend Kapazitäten zur Verfügung stehen. Grundlage der Prüfung sind die Kapazitätsbelastungstabellen und -grafiken, die für jeden einzelnen Arbeitstag geführt werden.	Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none"> ▶ Aufgabe: Prüfung der freien Kapazitäten ▶ Aufgabe: Berechnung der freien Kapazitäten ▶ Übersichtsmatrix: Kapazitätsplanung ▶ Aufgaben: kurz- und langfristiger Kapazitätsauf- und -abbau
Wesentliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage ... <ul style="list-style-type: none"> ▶ die Kapazitätsauslastung für verschiedene Arbeitsvorgänge zu berechnen ▶ Maßnahmen zur lang- und kurzfristigen Kapazitätserhöhung und zum Abbau von Kapazitäten zu benennen 	Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▶ Kapazitätsplanung ▶ Minimal-, Maximal-, Optimal- und Normalkapazität ▶ Kapazitätsanpassungsmaßnahmen (kurz- und langfristiger Kapazitätsauf- und -abbau) ▶ Berechnung des Beschäftigungsgrades ▶ Kapazitätsbelastungstabelle
Lern- und Arbeitstechniken Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum, Ergebnispräsentation	
Digitale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ▶ Nutzung informationstechnischer Systeme ▶ Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) 	
Unterrichtsmaterialien/Fundstelle Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832 Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832	
Organisatorische Hinweise	

Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau

Ausbildungsjahr: 2 Lernfeld Nr. 6 (80 UStd.) Leistungserstellung planen, steuern und kontrollieren Lernsituation Nr. 11 (10 UStd.) Den Angebotspreis ermitteln und ein Angebot planen	
Einstiegsszenario Ein Mitarbeiter des Rechnungswesens der BüroTec GmbH hat alle nötigen Informationen gesammelt, um den Angebotspreis für die zu fertigenden Schreibtische zu kalkulieren.	Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none"> ▶ Aufgaben: Berechnung des Listenverkaufspreises ▶ Aufgabe: Erstellung eines Angebots ▶ Übersicht: Prozessschritte von der Anfrage bis zum Angebot
Wesentliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage ... <ul style="list-style-type: none"> ▶ die Zusammensetzung des Listenverkaufspreises zu erläutern ▶ den Listenverkaufspreis mittels der Zuschlagskalkulation zu ermitteln ▶ ein rechtskräftiges Angebot zu formulieren ▶ die Arbeitsschritte und eingebundenen Abteilungen „von der Anfrage bis zu Angebotserstellung“ zu beschreiben 	Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▶ Kalkulationsschema: Zuschlagskalkulation (Vor- und Rückwärtskalkulation) ▶ Formulierung eines Angebots mittels E-Mail oder Textverarbeitungsprogramm ▶ Prozessschritte: Von der Anfrage bis zum Angebot
Lern- und Arbeitstechniken Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, Arbeit mit einem E-Mail- oder Tabellenkalkulationsprogramm, Ergebnispräsentation	
Digitale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ▶ Nutzung informationstechnischer Systeme ▶ Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) ▶ Anwendung von Grundlagen eines E-Mail- oder Textverarbeitungsprogramms ▶ Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogramms 	

Unterrichtsmaterialien/Fundstelle

Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832

Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832

Organisatorische Hinweise

Digitales Endgerät, E-Mail- oder Textverarbeitungsprogramm, Tabellenkalkulationsprogramm

Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau

Ausbildungsjahr: 2 Lernfeld Nr. 6 (80 UStd.) Leistungserstellung planen, steuern und kontrollieren Lernsituation Nr. 12 (6 UStd.) Die Produktion steuern	
Einstiegsszenario Der Neukunde hat auf Grundlage des erstellten Angebots einen Auftrag an die BüroTec GmbH erteilt. Nach zwei Wochen erhält der Bereichsleiter Absatz die Mitteilung, dass alle Werkstoffe bereitgestellt sind und die Schreibtische produziert werden können.	Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none"> ▶ Übersicht: Aufgaben der Produktionssteuerung ▶ Aufgaben: Maschinenbelegungsplanung ▶ Aufgabe: Priorisierung von Fertigungsaufträgen ▶ Aufgaben: Problemfelder für Störungen in der Fertigung ▶ Übersicht: Produktionsplanung und -steuerung bei Spezialaufträgen ▶ Diskussion: Unterschiede der Planung und Steuerung von Auftrags- und Lagerfertigung ▶ Übersicht: Aufgaben der Produktionssteuerung ▶ Übersichtsmatrix: Maschinenbelegungsplan ▶ Übersicht: Ursache-Wirkung Störungen im Fertigungsablauf
Wesentliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage ... <ul style="list-style-type: none"> ▶ die Abläufe der Produktionssteuerung zu beschreiben ▶ auf Grundlage von Fertigungsunterlagen die Produktionssteuerung zu planen und die Reihenfolge der Fertigung zu bestimmen ▶ Ursachen für Störungen im Fertigungsablauf (und Vorschläge für deren Behebung) zu erläutern 	Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▶ Produktionssteuerung ▶ Maschinenbelegungspläne ▶ Störungen in der Fertigung ▶ Produktionsplanung und -steuerung
Lern- und Arbeitstechniken Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum, Ergebnispräsentation	
Digitale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ▶ Nutzung informationstechnischer Systeme ▶ Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) 	

Unterrichtsmaterialien/Fundstelle
Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832 Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832
Organisatorische Hinweise

Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau

Ausbildungsjahr: 2 Lernfeld Nr. 6 (80 UStd.) Leistungserstellung planen, steuern und kontrollieren Lernsituation Nr. 13 (7 UStd.) Produktionscontrolling durchführen	
Einstiegsszenario Aufgrund des hohen Wettbewerbsdrucks hat die BüroTec GmbH im abgelaufenen Geschäftsjahr vielfältige Maßnahmen ergriffen, um Produktionsprozesse zu optimieren. Das Produktionscontrolling soll überprüfen, ob die Maßnahmen erfolgreich waren. Hierzu sind verschiedene Kennzahlen zu ermitteln und mit den Vorjahreszahlen zu vergleichen.	Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none"> ▶ Aufgabe: Berechnung von Produktionskennzahlen ▶ Aufgabe: Vergleich der Kennzahlen der BüroTec GmbH mit den entsprechenden Durchschnittswerten der Büromöbelbranche für das abgelaufene Geschäftsjahr ▶ Aufgaben: Wirtschaftlichkeit/Umsatzerlöse ▶ Übersicht: Produktionscontrolling
Wesentliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage... <ul style="list-style-type: none"> ▶ Kennzahlen zur Durchführung des Produktionscontrollings zu benennen und zu berechnen ▶ Kennzahlen als Vergleichsgrundlage für firmeninternes Controlling wie auch als Vergleichsgrundlage für den Branchendurchschnitt zu nutzen ▶ Prozesse des Produktionscontrollings zu beschreiben 	Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▶ Kennzahlen der Produktion: Arbeitsproduktivität I und 2, Kapitalproduktivität, Wirtschaftlichkeit, Eigenkapitalrentabilität, Gesamtkapitalrentabilität ▶ prozessorientierte Kennzahlen: zeitgerecht ausgeführte Fertigungsaufträge, Entwickeln der Durchlauf-, der Bearbeitungs-, der Transport- und der Liegezeit ▶ Prozess des Produktionscontrollings
Lern- und Arbeitstechniken Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, Ergebnispräsentation	
Digitale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ▶ Nutzung informationstechnischer Systeme ▶ Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) ▶ Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogrammes 	
Unterrichtsmaterialien/Fundstelle Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832 Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832	

Organisatorische Hinweise

Digitales Endgerät, Tabellenkalkulationsprogramm

Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau

Ausbildungsjahr: 2 Lernfeld Nr. 6 (80 UStd.) Leistungserstellung planen, steuern und kontrollieren Lernsituation Nr. 14 (7 UStd.) Die Qualität sichern	
Einstiegsszenario Seit geraumer Zeit gibt es bei der BüroTec GmbH Reklamationen aufgrund von mangelhaften Produkten. Die Führungskräfte möchten das Problem gemeinsam lösen.	Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none"> ▶ Übersicht: Ursachen für Qualitätsprobleme ▶ Übersicht: Qualitätsmaßnahmen ▶ Liste von Stichpunkten: Fehlerfolgekosten ▶ Liste von Stichpunkten: Fehlerverhütungs- und Prüfkosten ▶ Aufgabe: Wechselwirkung von Fehlerverhütungs- und Prüfkosten ▶ Aufgabe: Berechnung der optimalen Fehlerquote ▶ Diskussion: Übergeordneter Nutzen von Qualitätssicherungsmaßnahmen ▶ Mind-Map: Gründe für das Qualitätsmanagement
Wesentliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage ... <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ursachen für Qualitätsprobleme zu benennen ▶ Maßnahmen zur Qualitätssicherung zu beschreiben ▶ Fehler- und Prüfkosten zueinander ins Verhältnis zu setzen ▶ den Prozess der Zertifizierung (nach ISO 9000) zu erläutern und die Vor- und Nachteile abzuwägen ▶ die Arbeitsweise eines Quality-Circles zu beschreiben ▶ den Einfluss der Mitarbeiterqualifikation und -motivation als Faktor der Qualitätssicherung zu beschreiben ▶ den Nutzen von CAQ im Produktionsprozess zu beschreiben ▶ eigene Lernprozesse durch den Einsatz von Kreativitätsmethoden zu optimieren 	Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▶ Qualitätsmanagement ▶ Fehlerfolge- und Fehlerverhütungs- und Prüfkosten ▶ Zertifizierung nach ISO 9000:20215 ▶ Quality-Circles ▶ Mitarbeiterqualifizierung ▶ CAQ
Lern- und Arbeitstechniken Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum, Kreativitätstechnik: Mindmapping, Ergebnispräsentation	

Digitale Kompetenzen

- ▶ Nutzung informationstechnischer Systeme
- ▶ Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein)
- ▶ Reflexion der Veränderung von Arbeitsabläufen durch Digitalisierung und Vernetzung

Unterrichtsmaterialien/Fundstelle

Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832
Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832

Organisatorische Hinweise

Digitales Endgerät, Mind-Map-Freeware

Modellhafte didaktische Jahresplanung für den Ausbildungsberuf

Industriekaufmann / Industriekauffrau

auf Basis des Arbeitsbuchs „**Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2**“ (BüroTec GmbH)

von Michael Schmidthausen, Merkur-Nr. 1832, Merkur Verlag Rinteln

in Abstimmung mit dem Schulbuch „Kompetenz im Industriebetrieb 2“

von Hug/Schmid/Speth, Merkur-Nr. 0832, Merkur Verlag Rinteln

Dokumentation von Lernsituationen **LF 7**

[Stand: 2025]

Vorbemerkung:

- ▶ Die Erarbeitung und Umsetzung der didaktischen Jahresplanung ist zentrale Aufgabe einer dynamischen Bildungsgangarbeit. Daher ist die nachfolgende Dokumentation der Lernsituationen **modellhaft** zu sehen.
- ▶ Das verwendete Schema zur Dokumentation von Lernsituationen integriert die Kategorie **Digitale Kompetenzen**. Dadurch wird für jede Lernsituation aufgezeigt, dass und in welcher Weise die Integration von Aspekten digitaler Kompetenzförderung erfolgen kann. Die Förderung der digitalen Kompetenzen wird beeinflusst durch die organisatorischen Rahmenbedingungen, die mediale Form des Unterrichtsmaterials (E-Book, Print) und die konkrete didaktische Ausgestaltung des Lehr-Lern-Arrangements am Lernort.
- ▶ Die angegebenen **Zeitrichtwerte** sollten ggf. an die Bedingungen des Lernortes (z.B. an die schulorganisatorischen Rahmenbedingungen) und die Lernvoraussetzungen der Lerngruppe angepasst werden.

Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau

Ausbildungsjahr: 2		
Lernfeld Nr. 7	(40 UStd.)	Logistik- und Lagerprozesse koordinieren, umsetzen und überwachen
Lernsituation Nr. 1	(8 UStd.)	Das Logistikkonzept der BüroTec GmbH kennenlernen
Einstiegsszenario Der Abteilungsleiter des Lagerbereichs der BüroTec GmbH erläutert den beiden Auszubildenden die Strukturen im Werkstoff-, Hand- und Auslieferungslager.		Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none"> ▶ Aufgabe: Das Logistikkonzept der BüroTec GmbH ▶ Informationspapier (Lückentext): Logistik – Was ist das? ▶ Aufgabe: Lagerarten ▶ Aufgaben: Logistische Tätigkeiten ▶ Aufgaben: Lagerbauweisen ▶ Aufgaben: Sicherheitszeichen & PSA ▶ Informationspapier (Lückentext): Gefahrstoffverordnung ▶ Aufgabe: Produktionssteuerung ▶ Liste von Stichpunkten: Nachhaltigkeit in der Logistik
Wesentliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage ... <ul style="list-style-type: none"> ▶ die wesentlichen Informationen zum Lagerkonzept der BüroTec GmbH zu beschreiben und diese als Arbeitsgrundlage für eigene Lernprozesse zu nutzen ▶ Kernelemente der Logistik zu benennen und die Wechselwirkung von Informations- und Materialfluss zu beschreiben ▶ Lagerarten zu unterscheiden ▶ Tätigkeiten und Prozessschritte zu Teilbereichen der Logistik zuzuordnen ▶ die besonderen Sicherheitsanforderungen im Lagerbereich angemessen zu berücksichtigen ▶ eine Nachhaltige Gestaltung logistischer Prozesse zu reflektieren 		Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▶ Inhalte eines Logistikkonzepts ▶ Lagerarten ▶ Logistische Tätigkeiten/Prozessschritte ▶ Lagerbauweisen ▶ Persönliche Schutzausrüstung ▶ Sicherheitszeichen ▶ Gefahrstoffverordnung ▶ Push- und Pull-Prinzip bei der Produktionssteuerung ▶ Nachhaltigkeit in der Logistik
Lern- und Arbeitstechniken Einzel-, Partner und Gruppenarbeit, Internetrecherche, Arbeit mit Gesetzestexten, Diskussion im Plenum, Ergebnispräsentation		

Digitale Kompetenzen

- ▶ Nutzung informationstechnischer Systeme
- ▶ Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein)
- ▶ Valide Informationsbeschaffung aus dem Internet

Unterrichtsmaterialien/Fundstelle

Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832

Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832

www.gesetze-im-internet.de

Organisatorische Hinweise

Digitales Endgerät

Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau

Ausbildungsjahr: 2 Lernfeld Nr. 7 (40 UStd.) Logistik- und Lagerprozesse koordinieren, umsetzen und überwachen Lernsituation Nr. 2 (4 UStd.) Ein Werkstofflager betreiben	
Einstiegsszenario Die Kapazitäten des Warenlagers der BüroTec GmbH stoßen an ihre Grenzen und müssen beständig kontrolliert und ggf. optimiert werden.	Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none"> ▶ Aufgaben: Fest- und Freiplatzsystem ▶ Aufgaben: FiFo- und LiFo-Verfahren ▶ Aufgaben: Funktionen des Lagers ▶ Aufgabe: Werkstofflager ▶ Aufgabe: variable und fixe Lagerkosten
Wesentliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage ... <ul style="list-style-type: none"> ▶ Formen der Lagerorganisation wie auch die Funktionen des Lagers zu beschreiben ▶ Verfahren zu Einlagerung von Produkten zu beschreiben und deren Eignung für bestimmte Warengruppen zu beurteilen ▶ die Kosten der Lagerhaltung in fixe und variable Kosten aufzuschlüsseln 	Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▶ Lagerorganisation ▶ FiFo- und LiFo-Verfahren ▶ Funktionen des Lagers ▶ variable und fixe Lagerkosten
Lern- und Arbeitstechniken Einzel-, Partner und Gruppenarbeit, Ergebnispräsentation	
Digitale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ▶ Nutzung informationstechnischer Systeme ▶ Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) 	
Unterrichtsmaterialien/Fundstelle Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832 Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832	

Organisatorische Hinweise

Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau

Ausbildungsjahr: 2 Lernfeld Nr. 7 (40 UStd.) Logistik- und Lagerprozesse koordinieren, umsetzen und überwachen Lernsituation Nr. 3 (4 UStd.) Den Eingang der Werkstoffe kontrollieren	
Einstiegsszenario Eine Spedition liefert der BüroTec GmbH Waren per Lkw an. Der Fahrer drängt auf eine rasche Abnahme der Waren, da er noch einige Kunden zu beliefern hat. Der Mitarbeiter des Warenlagers besteht allerdings auf eine genaue Kontrolle der Waren.	Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none"> ▶ Aufgabe: Wareneingangskontrolle anhand von Lieferschein und Bestellung ▶ EPK: Kontrolle der angenommenen Ware
Wesentliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage ... <ul style="list-style-type: none"> ▶ die Bedeutung einer genauen Wareneingangskontrolle zu beurteilen ▶ eine korrekte Wareneingangskontrolle durchzuführen ▶ die angenommene Ware vor der Einlagerung zu kontrollieren ▶ den Prozess „Kontrolle der angenommenen Ware“ in eine Ereignisgesteuerte Prozesskette (EPK) zu überführen 	Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▶ Kontrolle der angelieferten Ware ▶ Kontrolle der angenommenen Ware
Lern- und Arbeitstechniken Einzel-, Partner und Gruppenarbeit, Arbeit mit einem Präsentationsprogramm, Ergebnispräsentation	
Digitale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ▶ Nutzung informationstechnischer Systeme ▶ Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) ▶ Anwendung von Grundlagen eines Präsentationsprogrammes 	
Unterrichtsmaterialien/Fundstelle Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832 Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832	
Organisatorische Hinweise	

Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau

Ausbildungsjahr: 2	
Lernfeld Nr. 7	(40 UStd.) Logistik- und Lagerprozesse koordinieren, umsetzen und überwachen
Lernsituation Nr. 4	(4 UStd.) Die Werkstoffe einlagern und bei Produktionsabruf auslagern
Einstiegsszenario Nach der Wareneingangskontrolle wird die Lieferung im Lager der BüroTec untergebracht.	Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none"> ▶ EPK: Einlagerung ▶ Informationspapier (Lückentext): Lagersysteme und Lagereinrichtungen ▶ Aufgabe: Auslagerungsprozess ▶ Aufgabe: Robotertechnik ▶ Aufgaben: Datenschutz und Datensicherheit
Wesentliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage ... <ul style="list-style-type: none"> ▶ die Lagerorganisation am Beispiel des Musterbetriebs nachzuvollziehen und den Prozess der Einlagerung in eine EPK zu überführen ▶ Schritte bei der Einlagerung von Waren in verschiedenen Lagerformen zu beschreiben ▶ die Einsatzmöglichkeiten von Robotertechnik in Lagern zu beschreiben ▶ die sich durch den Einsatz von Robotertechnik und KI ändernden Anforderungen von Datenschutz und Datensicherheit zu beurteilen 	Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▶ Lagersysteme und Lagereinrichtungen ▶ Auslagerungsprozess ▶ Robotertechnik ▶ Datensicherheit und Datenschutz
Lern- und Arbeitstechniken Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum, Ergebnispräsentation	
Digitale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ▶ Nutzung informationstechnischer Systeme ▶ Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) ▶ Reflexion der Veränderung von Arbeitsabläufen durch Digitalisierung und Vernetzung 	

Unterrichtsmaterialien/Fundstelle
Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832 Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832
Organisatorische Hinweise

Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau

Ausbildungsjahr: 2		
Lernfeld Nr. 7	(40 UStd.)	Logistik- und Lagerprozesse koordinieren, umsetzen und überwachen
Lernsituation Nr. 5	(4 UStd.)	Den Standort für ein Auslieferungslager bestimmen
Einstiegsszenario Die BüroTec GmbH verfügt momentan über ein zentrales Auslieferungslager, möchte aber in Norddeutschland ein weiteres Lager eröffnen – infrage kommen zwei Grundstücke, eines in Hamburg und eines in Schwerin.		Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none"> ▶ Liste von Stichpunkten: Kriterien für ein Standortlager ▶ Informationspapier (Lückentext): Standortbestimmung ▶ Übersicht: Kostenkalkulation/Nutzwertanalyse Standortbestimmung
Wesentliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage ... <ul style="list-style-type: none"> ▶ Kriterien für die Standortwahl eines Lagers zu beurteilen ▶ eine Kostenkalkulation bzw. Nutzwertanalyse zur Standortwahl durchzuführen 		Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▶ Standortbestimmung ▶ Kostenkalkulation ▶ Nutzwertanalyse
Lern- und Arbeitstechniken Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, Ergebnispräsentation		
Digitale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ▶ Nutzung informationstechnischer Systeme ▶ Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) ▶ Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogramms 		
Unterrichtsmaterialien/Fundstelle Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832 Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832		
Organisatorische Hinweise Digitales Endgerät, Tabellenkalkulationsprogramm		

Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau

Ausbildungsjahr: 2		
Lernfeld Nr. 7	(40 UStd.)	Logistik- und Lagerprozesse koordinieren, umsetzen und überwachen
Lernsituation Nr. 6	(4 UStd.)	Ein Auslieferungslager selbst unterhalten oder ein Fremdlager nutzen
Einstiegsszenario Das Lager in Norddeutschland bewährt sich, sodass die BüroTec GmbH in Erwägung zieht, ein weiteres Lager in Süddeutschland zu bauen. Da die Kosten sehr hoch sind, überlegt die Geschäftsführung, ob ggf. auch ein Logistikdienstleister die Lagerung übernehmen kann.		Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none"> ▶ Aufgabe: Vor- und Nachteile zentrales/dezentrales Lager ▶ Aufgabe: Berechnung der Wirtschaftlichkeit Eigen-/Fremdlager ▶ Aufgaben: Lagervolumen ▶ Diagramm/Tabelle/Aufgaben: Eigen- vs. Fremdlager ▶ Übersichtsmatrix: Eigen- oder Fremdlager ▶ Informationspapier (Lückentext): Eigenlager vs. Fremdlager
Wesentliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage ... <ul style="list-style-type: none"> ▶ einen Kostenvergleich der verschiedenen Lagerformen durchzuführen ▶ das kritische Lagervolumen zu berechnen ▶ die optimale Lagerform anhand von unterschiedlichen Faktoren zu beurteilen 		Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▶ Kostenvergleich: Eigenlager/Fremdlager ▶ kritisches Lagervolumen ▶ qualitative Entscheidungskriterien
Lern- und Arbeitstechniken Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum, Ergebnispräsentation		
Digitale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ▶ Nutzung informationstechnischer Systeme ▶ Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) 		
Unterrichtsmaterialien/Fundstelle Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832 Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832		
Organisatorische Hinweise		

Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau

Ausbildungsjahr: 2 Lernfeld Nr. 7 (40 UStd.) Logistik- und Lagerprozesse koordinieren, umsetzen und überwachen Lernsituation Nr. 7 (4 UStd.) Die Ware auslagern und versandfertig machen	
Einstiegsszenario Eine Bestellung über 30 Schreibtische und 30 Bürostühle muss für den Versand bereitgestellt werden.	Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none"> ▶ Informationspapier (Lückentext): Das Auslieferungslager der BüroTec GmbH ▶ Aufgabe: Logistikkonzept „Lager für fertige Erzeugnisse“ ▶ Aufgabe: Prozessschritte ▶ Aufgabe: Inhalte auf Etiketten ▶ Aufgaben: Warenbegleitpapiere ▶ Aufgabe: Frachtbrief ▶ Aufgabe: Transportverpackung
Wesentliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage ... <ul style="list-style-type: none"> ▶ Logistikkonzepte für das Lager für fertige Erzeugnisse zu beschreiben ▶ die Warenbegleitpapiere und deren Funktionen zu benennen ▶ einen Bestellvorgang unter Berücksichtigung logistischer Prozesse abzuwickeln 	Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▶ Auslieferungslager ▶ Logistikkonzept Auslieferungslager ▶ Auslagerungsprozess ▶ Warenbegleitpapiere ▶ Transport-/Versandverpackung
Lern- und Arbeitstechniken Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum, Ergebnispräsentation	
Digitale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ▶ Nutzung informationstechnischer Systeme ▶ Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) 	
Unterrichtsmaterialien/Fundstelle Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832 Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832	

Organisatorische Hinweise

Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau

Ausbildungsjahr: 2 Lernfeld Nr. 7 (40 UStd.) Logistik- und Lagerprozesse koordinieren, umsetzen und überwachen Lernsituation Nr. 8 (4 UStd.) Den Gütertransport organisieren	
Einstiegsszenario <p>Die Geschäftsführung der BüroTec GmbH möchte ein zusätzliches Auslieferungslager in Süddeutschland eröffnen und hat sich in diesem Fall für die Fremdlagerung entschieden. Die Lagerhaltung soll von einem Logistikdienstleister übernommen werden, vorab ist allerdings die Frage zu klären, auf welchem Weg die Waren von Moers nach Süddeutschland transportiert werden.</p>	Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none"> ▶ Aufgaben: Untersuchung der potenziellen Transportwege und dafür zur Verfügung stehenden Verkehrsmittel ▶ Aufgaben: Ermittlung der monatlichen Transportkosten ▶ Nutzwertanalyse: Verkehrsmittelentscheidung bei Gütertransporten ▶ Aufgaben: Wahl eines geeigneten Verkehrsmittels ▶ Informationspapier (Lückentext): Autonomes und vernetztes Fahren im multimodalen Verkehr ▶ Diskussion: Güterverkehr der Zukunft ▶ Aufgaben: Externe Kosten im Straßengüterverkehr
Wesentliche Kompetenzen <p>Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Kriterien für die Auswahl von Transportsystemen zu benennen ▶ die Vor- und Nachteile verschiedener Transportsysteme zu erläutern ▶ multimodale Transportsysteme sowohl innerhalb von Lagerformen als auch auf Verkehrswegen außerhalb des Lagers zu beschreiben ▶ über die Möglichkeiten und Grenzen von KI im Güterverkehr zu reflektieren 	Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▶ Kriterien für die Verkehrsmittel-Entscheidung ▶ Multimodale Transportsysteme ▶ KI im Transportwesen ▶ externe Kosten im Straßengüterverkehr ▶ Nutzwertanalyse Verkehrsmittelentscheidung
Lern- und Arbeitstechniken <p>Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum, Ergebnispräsentation</p>	
Digitale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ▶ Nutzung informationstechnischer Systeme ▶ Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) ▶ Reflexion der Veränderung von Arbeitsabläufen durch Digitalisierung und Vernetzung 	

Unterrichtsmaterialien/Fundstelle
Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832 Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832
Organisatorische Hinweise

Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau

Ausbildungsjahr: 2		
Lernfeld Nr. 7	(40 UStd.)	Logistik- und Lagerprozesse koordinieren, umsetzen und überwachen
Lernsituation Nr. 9	(4 UStd.)	Logistische Prozesse mithilfe von Lagerkennzahlen optimieren
Einstiegsszenario Die BüroTec GmbH möchte ihre Lagerhaltung auf Einsparpotentiale untersuchen und führt zu diesem Zweck ein Bestandscontrolling für sämtliche auf Lager liegende Werkstoffe ein.		Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none"> ▶ Aufgaben: Exemplarische Überprüfung des Lagerbestands, Ermittlung der Lagerkennzahlen, Vergleich mit dem Branchendurchschnitt ▶ Diskussion: Zielkonflikte zwischen Einkauf und Lager
Wesentliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage ... <ul style="list-style-type: none"> ▶ Lagerkennzahlen zu ermitteln und diese sowohl firmenintern als auch mit Blick auf Branchendurchschnittswerte zu beurteilen ▶ Maßnahmen zur Optimierung der Lagerdauer und des Lagerbestands zu erläutern 		Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▶ Berechnung von Lagerkennzahlen: <ul style="list-style-type: none"> – Ø Lagerbestand (Stück und €) – Lagerumschlagshäufigkeit – Ø Lagerdauer – Lagerzinssatz – Lagerkostensatz – Lagerzinsen
Lern- und Arbeitstechniken Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum, Ergebnispräsentation		
Digitale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ▶ Nutzung informationstechnischer Systeme ▶ Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) ▶ Reflexion der Veränderung von Arbeitsabläufen durch Digitalisierung und Vernetzung 		
Unterrichtsmaterialien/Fundstelle Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832 Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832		

Organisatorische Hinweise

Modellhafte didaktische Jahresplanung für den Ausbildungsberuf

Industriekaufmann / Industriekauffrau

auf Basis des Arbeitsbuchs „**Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2**“ (BüroTec GmbH)
von Michael Schmidhausen, Merkur-Nr. 1832, Merkur Verlag Rinteln

in Abstimmung mit dem Schulbuch „**Kompetenz im Industriebetrieb 2**“

von Hug/Schmid/Speth, Merkur-Nr. 0832, Merkur Verlag Rinteln

Dokumentation von Lernsituationen **LF 8**

[Stand: 2025]

Vorbemerkung:

- ▶ Die Erarbeitung und Umsetzung der didaktischen Jahresplanung ist zentrale Aufgabe einer dynamischen Bildungsgangarbeit. Daher ist die nachfolgende Dokumentation der Lernsituationen **modellhaft** zu sehen.
- ▶ Das verwendete Schema zur Dokumentation von Lernsituationen integriert die Kategorie **Digitale Kompetenzen**. Dadurch wird für jede Lernsituation aufgezeigt, dass und in welcher Weise die Integration von Aspekten digitaler Kompetenzförderung erfolgen kann. Die Förderung der digitalen Kompetenzen wird beeinflusst durch die organisatorischen Rahmenbedingungen, die mediale Form des Unterrichtsmaterials (E-Book, Print) und die konkrete didaktische Ausgestaltung des Lehr-Lern-Arrangements am Lernort.
- ▶ Die angegebenen **Zeitrichtwerte** sollten ggf. an die Bedingungen des Lernortes (z.B. an die schulorganisatorischen Rahmenbedingungen) und die Lernvoraussetzungen der Lerngruppe angepasst werden.

Didaktische Jahresplanung – Industriekauffrau/Industriekaufmann

Ausbildungsjahr: 2 Lernfeld Nr. 8 (80 UStd.) Kosten- und Leistungsrechnung zur Vorbereitung unternehmerischer Entscheidungen durchführen Lernsituation Nr. 1 (8 UStd.) Eine Ergebnistabelle erstellen (ohne kostenrechnerische Korrekturen)	
Einstiegsszenario Die Auszubildenden der BüroTec GmbH werden in das Themengebiet der Kosten- und Leistungsrechnung eingeführt und grenzen neutrale und betriebliche Aufwendungen in der Ergebnistabelle voneinander ab.	Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none"> ▶ Aufgabe: Neutrale/betriebliche Aufwendungen ▶ Aufgabe: Erstellen einer Ergebnistabelle ▶ Aufgabe: Hausmeistergehalt bei vermieteten Wohnungen ▶ Aufgabe: Berechnung der Wirtschaftlichkeit ▶ Aufgabe: Erstellen einer Ergebnistabelle
Wesentliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage ... <ul style="list-style-type: none"> ▶ die spezifischen Merkmale des Zweikreissystems zu beschreiben ▶ die Ergebnistabelle als Instrument der Darstellung der Abgrenzungsrechnung zwischen RK I und RK 2 zu nutzen 	Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unterschied Finanzbuchhaltung/KLR ▶ neutrale/betriebliche Aufwendungen ▶ Ergebnistabelle ▶ Betriebsergebnis ▶ Wirtschaftlichkeitskennziffer
Lern- und Arbeitstechniken Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, Diskussion im Plenum, Ergebnispräsentation	
Digitale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ▶ Nutzung informationstechnischer Systeme ▶ Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) ▶ Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogrammes 	
Unterrichtsmaterialien/Fundstelle Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832 Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832	
Organisatorische Hinweise Digitales Endgerät, Tabellenkalkulationsprogramm	

Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau

Ausbildungsjahr: 2 Lernfeld Nr. 8 (80 UStd.) Kosten- und Leistungsrechnung zur Vorbereitung unternehmerischer Entscheidungen durchführen Lernsituation Nr. 2 (8 UStd.) In der Ergebnistabelle kostenrechnerische Korrekturen berücksichtigen	
Einstiegsszenario Nachdem die Auszubildenden sich mit der Ergebnistabelle vertraut gemacht haben, erläutert ihre Ausbilderin ihnen, dass im nächsten Schritt in der Ergebnistabelle kostenrechnerische Korrekturen eingearbeitet werden müssen.	Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none"> ▶ Aufgabe: Erstellen einer Ergebnistabelle (mit kostenrechnerischen Korrekturen) ▶ Aufgabe: Zuordnung Kostenarten ▶ Diskussion: kalkulatorischer Unternehmerlohn ▶ Aufgabe: Ermittlung der Wirtschaftlichkeit ▶ Aufgabe: Erstellen einer Ergebnistabelle und Berechnen der Wirtschaftlichkeit
Wesentliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage ... <ul style="list-style-type: none"> ▶ in der Ergebnistabelle Anders- und Zusatzkosten in Form von kostenrechnerischen Korrekturen zu berücksichtigen 	Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ergebnistabelle mit kalkulatorischen Kosten (Abschreibungen, Wagnisse, Miete und Zinsen) ▶ Grundkosten, Anders- und Zusatzkosten ▶ kalkulatorischer Unternehmerlohn ▶ Wirtschaftlichkeitskennziffer
Lern- und Arbeitstechniken Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, Diskussion im Plenum, Ergebnispräsentation	
Digitale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ▶ Nutzung informationstechnischer Systeme ▶ Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) ▶ Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogrammes 	
Unterrichtsmaterialien/Fundstelle Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832 Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832	
Organisatorische Hinweise Digitales Endgerät, Tabellenkalkulationsprogramm	

Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau

Ausbildungsjahr: 2 Lernfeld Nr. 8 (80 UStd.) Kosten- und Leistungsrechnung zur Vorbereitung unternehmerischer Entscheidungen durchführen Lernsituation Nr. 3 (8 UStd.) Mithilfe des Betriebsabrechnungsbogens die Gemeinkostenzuschlagssätze auf Istkostenbasis ermitteln	
Einstiegsszenario Die Auszubildenden lernen, dass der BAB zur Ermittlung verschiedener Gemeinkostenzuschlagssätze genutzt wird, die für die Kostenkalkulation benötigt werden.	Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none"> ▶ Aufgabe: Erstellung eines Betriebsabrechnungsbogens ▶ Aufgaben: Selbstkosten/Betriebsergebnis ermitteln/Vergleich mit der Ergebnistabelle ▶ Aufgabe: Berechnung der Bestandsveränderungen ▶ Aufgabe: Erstellen des BAB/Ermittlung der Gemeinkostenzuschlagssätze/Ermittlung der Selbstkosten des Umschlags
Wesentliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage ... <ul style="list-style-type: none"> ▶ die Zusammensetzung des BAB zu erläutern ▶ die Zusammensetzung der Gemeinkosten zu beschreiben ▶ Gemeinkosten mittels eines Verteilungsschlüssels auf Kostenstellen zu verteilen 	Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▶ Betriebsabrechnungsbogen ▶ Gemeinkostenzuschlagssätze (Istkostenbasis) ▶ Bestandsveränderungen ▶ Selbstkosten des Umsatzes
Lern- und Arbeitstechniken Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, Diskussion im Plenum, Ergebnispräsentation	
Digitale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ▶ Nutzung informationstechnischer Systeme ▶ Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) ▶ Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogrammes 	
Unterrichtsmaterialien/Fundstelle Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832 Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832	
Organisatorische Hinweise Digitales Endgerät, Tabellenkalkulationsprogramm	

Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau

Ausbildungsjahr: 2		
Lernfeld Nr. 8	(80 UStd.)	Kosten- und Leistungsrechnung zur Vorbereitung unternehmerischer Entscheidungen durchführen
Lernsituation Nr. 4	(8 UStd.)	Eine Angebotskalkulation auf Normalkostenbasis erstellen (Vorkalkulation)
Einstiegsszenario Im Rahmen der Angebotskalkulation erarbeiten die Auszubildenden den Unterschied zwischen Ist- und Normalkosten kennen.		Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none">▶ Aufgabe: Ermittlung der Normalkosten▶ Aufgabe: Angebotskalkulation auf Basis der Normalkostenzuschlagssätze (Vorwärtskalkulation)▶ Aufgabe: Angebotskalkulation auf Basis der Normalkostenzuschlagssätze (Rückwärtskalkulation)▶ Aufgabe: Ermittlung des Angebotspreises▶ Aufgabe: Vorkalkulation▶ Aufgabe: Preis für Fertigungsmaterial
Wesentliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage ... <ul style="list-style-type: none">▶ Normal- und Istkosten zu unterscheiden und die Normalkostenzuschlagssätze zu berechnen▶ die Vorkalkulation für ein Angebot auf Normalkostenbasis durchzuführen		Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none">▶ Ermittlung der Normalkostenzuschlagssätze▶ Angebotskalkulation (Vor- und Rückwärtskalkulation)
Lern- und Arbeitstechniken Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, Diskussion im Plenum, Ergebnispräsentation		
Digitale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none">▶ Nutzung informationstechnischer Systeme▶ Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein)▶ Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogrammes		
Unterrichtsmaterialien/Fundstelle Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832 Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832		

Organisatorische Hinweise

Digitales Endgerät, Tabellenkalkulationsprogramm

Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau

Ausbildungsjahr: 2 Lernfeld Nr. 8 (80 UStd.) Kosten- und Leistungsrechnung zur Vorbereitung unternehmerischer Entscheidungen durchführen Lernsituation Nr. 5 (8 UStd.) Kostenabweichungen auf Istkostenbasis ermitteln		
Einstiegsszenario Die Auszubildenden prüfen im Rahmen der Nachkalkulation, ob es zu Kostenabweichungen gekommen ist und wie sich diese auf den Gewinn auswirken.		Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none"> ▶ Aufgabe: Vor und Nachkalkulation ▶ Aufgabe: Differenzkalkulation ▶ Aufgabe: Ermittlung der Kosten- bzw. Gewinnabweichungen ▶ Aufgabe: Ermittlung des Listenverkaufspreises
Wesentliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage ... <ul style="list-style-type: none"> ▶ mithilfe der Differenzkalkulation die Nachkalkulation durchzuführen und Kosten- und Gewinnabweichungen zu ermitteln 		Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▶ Nachkalkulation (Differenzkalkulation) ▶ Kosten- und Gewinnabweichungen
Lern- und Arbeitstechniken Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, Diskussion im Plenum, Ergebnispräsentation		
Digitale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ▶ Nutzung informationstechnischer Systeme ▶ Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) ▶ Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogrammes 		
Unterrichtsmaterialien/Fundstelle Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832 Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832		
Organisatorische Hinweise Digitales Endgerät, Tabellenkalkulationsprogramm		

Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau

Ausbildungsjahr: 2 Lernfeld Nr. 8 (80 UStd.) Kosten- und Leistungsrechnung zur Vorbereitung unternehmerischer Entscheidungen durchführen Lernsituation Nr. 6 (4 UStd.) Das Betriebsergebnis für eine Produktgruppe ermitteln	
Einstiegsszenario Die Auszubildenden bekommen den Auftrag, das Betriebsergebnis für einzelne Produktgruppen zu berechnen.	Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none"> ▶ Aufgabe: Ermittlung der Selbstkosten des Umsatzes für die Produktgruppe Schreibtische auf Ist- und Normalkostenbasis ▶ Aufgabe: Berechnung der Kostenabweichungen ▶ Aufgabe: Ermitteln des Umsatz- und des Betriebsergebnisses ▶ Aufgabe: Prüfung Kostenunter- bzw. -überdeckung
Wesentliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage ... <ul style="list-style-type: none"> ▶ die Selbstkosten des Umsatzes für eine Produktgruppe zu ermitteln ▶ das Umsatz- und das Betriebsergebnis für eine Produktgruppe berechnen ▶ zu prüfen, ob es sich um eine Kostenunter- oder -überdeckung handelt 	Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▶ Selbstkosten des Umsatzes auf Ist und Normalkostenbasis ▶ Kostenabweichungen ▶ Auswirkungen der Kostenabweichungen auf das Betriebsergebnis für die Produktgruppe Schreibtische
Lern- und Arbeitstechniken Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, Diskussion im Plenum, Ergebnispräsentation	
Digitale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ▶ Nutzung informationstechnischer Systeme ▶ Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) ▶ Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogrammes 	
Unterrichtsmaterialien/Fundstelle Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832 Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832	
Organisatorische Hinweise Digitales Endgerät, Tabellenkalkulationsprogramm	

Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau

Ausbildungsjahr: 2		
Lernfeld Nr. 8	(80 UStd.)	Kosten- und Leistungsrechnung zur Vorbereitung unternehmerischer Entscheidungen durchführen
Lernsituation Nr. 7	(4 UStd.)	Einen erweiterten Betriebsabrechnungsbogen erstellen (Exkurs 1)
Einstiegsszenario Der erweiterte Betriebsabrechnungsbogen wird als Instrument zur genaueren Aufschlüsselung der Kostenarten vorgestellt.		Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none"> ▶ Aufgabe: Erweiterter Betriebsabrechnungsbogen ▶ Aufgabe: Berechnung der Selbstkosten des Umsatzes ▶ Aufgabe: Ermittlung des Betriebsergebnisses
Wesentliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage ... <ul style="list-style-type: none"> ▶ einen erweiterten Betriebsabrechnungsbogen zu erstellen 		Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▶ erweiterter Betriebsabrechnungsbogen (Aufteilung der Kostenstelle Fertigung in die Fertigungskostenstellen I und II)
Lern- und Arbeitstechniken Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, Diskussion im Plenum, Ergebnispräsentation		
Digitale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ▶ Nutzung informationstechnischer Systeme ▶ Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) ▶ Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogrammes 		
Unterrichtsmaterialien/Fundstelle Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832 Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832		
Organisatorische Hinweise Digitales Endgerät, Tabellenkalkulationsprogramm		

Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau

Ausbildungsjahr: 2		
Lernfeld Nr. 8	(80 UStd.)	Kosten- und Leistungsrechnung zur Vorbereitung unternehmerischer Entscheidungen durchführen
Lernsituation Nr. 8	(8 UStd.)	Einen mehrstufigen Betriebsabrechnungsbogen erstellen (Exkurs 2)
Einstiegsszenario Der mehrstufige Betriebsabrechnungsbogen wird als Instrument zur Differenzierung der Gemeinkosten vorgestellt.		Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none">▶ Aufgabe: Erweiterter, mehrstufiger Betriebsabrechnungsbogen▶ Aufgaben: Umlegen von div. Gemeinkosten auf die Kostenstellen▶ Aufgabe: Berechnung der Gemeinkostenzuschlagssätze▶ Aufgabe: Ermitteln der Herstellkosten des Umsatzes▶ Aufgabe: Berechnung der Gemeinkostenzuschlagssätze für die Kostenstellen Vertrieb und Verwaltung▶ Aufgabe: Berechnung der Selbstkosten des Umsatzes▶ Aufgabe: Berechnung des Betriebsergebnisses
Wesentliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage ... <ul style="list-style-type: none">▶ die erhöhte Aussagekraft des mehrstufigen Betriebsabrechnungsbogens gegenüber dem erweiterten Betriebsabrechnungsbogen zu beschreiben▶ den erweiterten BAB um allgemeine Kostenstellen und Fertigungshilfskosten zu ergänzen und daraus den mehrstufigen BAB zu entwickeln		Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none">▶ mehrstufiger Betriebsabrechnungsbogen mit allgemeiner Hilfskostenstelle und Hilfskostenstellen der Fertigung▶ Selbstkosten des Umsatzes▶ Betriebsergebnis
Lern- und Arbeitstechniken Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, Diskussion im Plenum, Ergebnispräsentation		
Digitale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none">▶ Nutzung informationstechnischer Systeme▶ Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein)▶ Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogrammes		
Unterrichtsmaterialien/Fundstelle Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832 Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832		

Organisatorische Hinweise

Digitales Endgerät, Tabellenkalkulationsprogramm

Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau

Ausbildungsjahr: 2		
Lernfeld Nr. 8	(80 UStd.)	Kosten- und Leistungsrechnung zur Vorbereitung unternehmerischer Entscheidungen durchführen
Lernsituation Nr. 9	(6 UStd.)	Mit Maschinenstundensätzen rechnen (Exkurs 3)
Einstiegsszenario Aufgrund des veränderten Grades an Automatisierung ist der Anteil der Fertigungslöhne ständig zurückgegangen, was zu sehr hohen Fertigungsgemeinkostenzuschlagssätzen führt. Eine Möglichkeit, die Fertigungsgemeinkostenzuschlagssätze aussagekräftiger zu gestalten, ist die Aufschlüsselung in maschinen- und fertigungslohnabhängige Gemeinkosten (auch Restgemeinkosten genannt).		Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none"> ▶ Aufgabe: Vervollständigen des BAB ▶ Aufgabe: Ermittlung der Herstellkosten des Umsatzes ▶ Aufgabe: Ermittlung der Selbstkosten des Umsatzes ▶ Aufgaben: Ermittlung des Betriebsergebnisses
Wesentliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage ... <ul style="list-style-type: none"> ▶ die Fertigungsgemeinkosten in maschinen- und fertigungslohnabhängige Gemeinkosten aufzuschlüsseln ▶ die Herstellkosten und Selbstkosten des Umsatzes zu berechnen 		Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▶ Aufschlüsselung der Fertigungsgemeinkosten in maschinen- und fertigungslohnabhängige Gemeinkosten ▶ Herstellkosten des Umsatzes ▶ Selbstkosten des Umsatzes ▶ Betriebsergebnis
Lern- und Arbeitstechniken Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, Diskussion im Plenum, Ergebnispräsentation		
Digitale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ▶ Nutzung informationstechnischer Systeme ▶ Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) ▶ Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogrammes 		
Unterrichtsmaterialien/Fundstelle Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832 Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832		
Organisatorische Hinweise Digitales Endgerät, Tabellenkalkulationsprogramm		

Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau

Ausbildungsjahr: 2 Lernfeld Nr. 8 (80 UStd.) Kosten- und Leistungsrechnung zur Vorbereitung unternehmerischer Entscheidungen durchführen Lernsituation Nr. 10 (6 UStd.) Über die Annahme eines Zusatzauftrags entscheiden	
Einstiegsszenario Aufgrund der momentan schlechten Absatzlage sind die Produktionsanlagen der BüroTec GmbH nur zu 75% ausgelastet. Nun besteht die Möglichkeit, einen Großauftrag von einem Unternehmen zu erhalten, das bislang nicht zu den Kunden der BüroTec GmbH zählte. Die Preisvorstellungen des potenziellen Kunden liegen jedoch weit unter den derzeitigen Verkaufspreisen. Lohnt sich die Annahme des Kundenauftrags?	Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none"> ▶ Aufgabe: Ermitteln des Betriebsergebnisses ▶ Aufgabe: Annahme eines Zusatzauftrags ▶ Aufgabe: Berechnung der Preisuntergrenzen ▶ Aufgabe: Berechnung der Fertigungskapazitäten ▶ Aufgabe: Absoluter/relativer Deckungsbeitrag ▶ Aufgaben: Berechnung der Stückzahlen ▶ Aufgaben: Gewinnermittlung ▶ Aufgaben: Relativer Deckungsbeitrag
Wesentliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage ... <ul style="list-style-type: none"> ▶ die Deckungsbeitragsrechnung als Instrument zur Unterstützung bei kurzfristigen, marktorientierten Unternehmensentscheidungen zu nutzen 	Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▶ Grundschemata der Deckungsbeitragsrechnung ▶ absoluter/relativer Deckungsbeitrag
Lern- und Arbeitstechniken Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, Diskussion im Plenum, Ergebnispräsentation	
Digitale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ▶ Nutzung informationstechnischer Systeme ▶ Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) ▶ Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogrammes 	
Unterrichtsmaterialien/Fundstelle Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832 Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832	
Organisatorische Hinweise Digitales Endgerät, Tabellenkalkulationsprogramm	

Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau

Ausbildungsjahr: 2 Lernfeld Nr. 8 (80 UStd.) Kosten- und Leistungsrechnung zur Vorbereitung unternehmerischer Entscheidungen durchführen Lernsituation Nr. 11 (12 UStd.) In eine Produktionsanlage investieren	
Einstiegsszenario Die BüroTec GmbH hat sich dazu entschieden, in eine neue Produktionsanlage für Loungemöbel zu investieren. Auf einer Fertigungsinsel sollen insbesondere Sessel und Sofas produziert werden. Zur Auswahl stehen zwei Systeme, die AMG 1400 und die Temag 3000, die sich in vielfältiger Hinsicht voneinander unterscheiden.	Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none"> ▶ Aufgaben: Investitionsanlass/Investitionsalternativen ▶ Aufgaben: Rentabilität ▶ Aufgaben: Amortisationsdauer ▶ Aufgaben: Gewinnvergleichsrechnung ▶ Aufgaben: Kostenvergleichsrechnung: Fall 1 ▶ Aufgaben: Kostenvergleichsrechnung: Fall 2
Wesentliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage ... <ul style="list-style-type: none"> ▶ anhand verschiedener Kriterien die Entscheidung für eine Investition zu treffen ▶ statistische Verfahren zur Investitionsrechnung anzuwenden 	Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▶ Kosten- und Gewinnvergleichsrechnung ▶ Rentabilitätsvergleichsrechnung ▶ Amortisationsrechnung
Lern- und Arbeitstechniken Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, Diskussion im Plenum, Ergebnispräsentation	
Digitale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ▶ Nutzung informationstechnischer Systeme ▶ Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) ▶ Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogrammes 	
Unterrichtsmaterialien/Fundstelle Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832 Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832	
Organisatorische Hinweise Digitales Endgerät, Tabellenkalkulationsprogramm	

Modellhafte didaktische Jahresplanung für den Ausbildungsberuf

Industriekaufmann / Industriekauffrau

auf Basis des Arbeitsbuchs „**Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2**“ (BüroTec GmbH)

von Michael Schmidthausen, Merkur-Nr. 1832, Merkur Verlag Rinteln

in Abstimmung mit dem Schulbuch „**Kompetenz im Industriebetrieb 2**“

von Hug/Schmid/Speth, Merkur-Nr. 0832, Merkur Verlag Rinteln

Dokumentation von Lernsituationen **LF 9**

[Stand: 2025]

Vorbemerkung:

- ▶ Die Erarbeitung und Umsetzung der didaktischen Jahresplanung ist zentrale Aufgabe einer dynamischen Bildungsgangarbeit. Daher ist die nachfolgende Dokumentation der Lernsituationen **modellhaft** zu sehen.
- ▶ Das verwendete Schema zur Dokumentation von Lernsituationen integriert die Kategorie **Digitale Kompetenzen**. Dadurch wird für jede Lernsituation aufgezeigt, dass und in welcher Weise die Integration von Aspekten digitaler Kompetenzförderung erfolgen kann. Die Förderung der digitalen Kompetenzen wird beeinflusst durch die organisatorischen Rahmenbedingungen, die mediale Form des Unterrichtsmaterials (E-Book, Print) und die konkrete didaktische Ausgestaltung des Lehr-Lern-Arrangements am Lernort.
- ▶ Die angegebenen **Zeitrichtwerte** sollten ggf. an die Bedingungen des Lernortes (z.B. an die schulorganisatorischen Rahmenbedingungen) und die Lernvoraussetzungen der Lerngruppe angepasst werden.

► **Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau**

Ausbildungsjahr: 2 Lernfeld Nr. 9 (80 UStd.) Marketingkonzepte planen und umsetzen Lernsituation Nr. 1 (6 UStd.) Die Marketingabteilung kennenlernen	
Einstiegsszenario Die Auszubildenden der BüroTec GmbH lernen die Aufgaben und Ziele der Marketingabteilung kennen.	Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none"> ► Liste mit Stichpunkten: Tätigkeiten in den Abteilungen Verkauf und Marketing ► Liste mit Stichpunkten: Ziele im Absatzbereich (Verkauf und Marketing) ► Übersicht: Unterschiede zwischen Absatz, Verkauf und Marketing ► Schaubild: Unterschiede Absatz- und Produktionsprogramm ► Übersichtsmatrix: Absatzprogrammbreite und -tiefe ► Diskussion: Ist Marketing notwendig? ► Informationspapier (Lückentext): Marktsegmentierung ► Aufgabe: Formen von Segmentierung ► Aufgabe: Bestimmung von Zielgruppen ► Aufgaben: Ziele & Merkmale der Marktsegmentierung ► Schaubild Marktsegmentierung: Worin unterscheiden sich Kunden?
Wesentliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage ... <ul style="list-style-type: none"> ► Tätigkeiten und Aufgaben der Marketingabteilung zu beschreiben und diese von der Verkaufsabteilung zu unterscheiden ► absatzpolitische Ziele zu benennen ► absatzpolitische Instrumente zu erläutern ► Ziele des Marketings zu benennen ► Unterschiede zwischen Absatz- und Produktionsprogramm zu beschreiben ► das Absatzprogramm hinsichtlich Produktionsbreite und -tiefe zu beurteilen ► eine Marktsegmentierung durchzuführen 	Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ► absatzpolitische Ziele ► absatzpolitische Instrumente ► Beurteilung der Unternehmenssituation ► Absatz- und Produktionsprogramm ► Absatzprogrammbreite und -tiefe ► Marktsegmentierung

Lern- und Arbeitstechniken

Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum, Arbeit mit einem Präsentationsprogramm, Ergebnispräsentation

Digitale Kompetenzen

- ▶ Nutzung informationstechnischer Systeme
- ▶ Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein)
- ▶ Anwendung von Grundlagen eines Präsentationsprogrammes

Unterrichtsmaterialien/Fundstelle

Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832

Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832

Organisatorische Hinweise

Digitales Endgerät, Präsentationsprogramm

Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau

Ausbildungsjahr: 2 Lernfeld Nr. 9 (80 UStd.) Marketingkonzepte planen und umsetzen Lernsituation Nr. 2 (6 UStd.) Das Produktprogramm bewerten und ändern	
Einstiegsszenario Die Geschäftsführung der BüroTec GmbH möchte die Wettbewerbsfähigkeit der hergestellten Produkte überprüfen und nutzt dazu Instrumente der Produktprogrammbewertung.	Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none"> ▶ Übersichtsmatrix: Portfolioanalyse ▶ Aufgabe: Strategieempfehlung für Produkte ▶ Aufgabe: Entwicklung absatzpolitischer Maßnahmen ▶ Aufgabe: Produktlebenszyklus-Konzept ▶ Diagramm/Tabelle: Produktlebenszyklus-Konzept ▶ Aufgabe: Entwicklung absatzpolitischer Maßnahmen
Wesentliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage ... <ul style="list-style-type: none"> ▶ eine Portfolioanalyse durchzuführen und die Ergebnisse in einem Diagramm abzubilden ▶ die Produktlebensphasen zu beschreiben ▶ Strategieempfehlungen abzugeben 	Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▶ Portfolioanalyse ▶ Produktlebenszyklus-Konzept ▶ Strategieempfehlungen für Produkte
Lern- und Arbeitstechniken Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Arbeit mit einem Präsentationsprogramm, Ergebnispräsentation	
Digitale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ▶ Nutzung informationstechnischer Systeme ▶ Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) ▶ Anwendung von Grundlagen eines Präsentationsprogrammes 	
Unterrichtsmaterialien/Fundstelle Schmidhausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832 Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832	
Organisatorische Hinweise Digitales Endgerät, Präsentationsprogramm	

Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau

Ausbildungsjahr: 2 Lernfeld Nr. 9 (80 UStd.) Marketingkonzepte planen und umsetzen Lernsituation Nr. 3 (5 UStd.) Die Stellung des Unternehmens am Markt bewerten	
Einstiegsszenario Die Gesellschafter der BüroTec GmbH besprechen den Verlauf des vergangenen Geschäftsjahres. Um zuverlässige Prognosen für die Zukunft geben zu können, plant man die Durchführung einer SWOT-Analyse.	Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none"> ▶ Informationspapier (Lückentext): SWOT-Analyse ▶ Aufgabe: Prozessschritte der SWOT-Analyse ▶ Aufgabe: SWOT-Analyse für die BüroTec GmbH
Wesentliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage ... <ul style="list-style-type: none"> ▶ Inhalte und Umsetzung einer SWOT-Analyse zu beschreiben ▶ die Unternehmenssituation mittels einer SWOT-Analyse zu beurteilen 	Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▶ SWOT-Analyse (interne und externe Analyse der Stärken und Schwächen – Chancen und Risiken) ▶ Marketing-Strategien
Lern- und Arbeitstechniken Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Arbeit mit einem Präsentationsprogramm, Ergebnispräsentation	
Digitale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ▶ Nutzung informationstechnischer Systeme ▶ Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) 	
Unterrichtsmaterialien/Fundstelle Schmidhausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832 Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832	
Organisatorische Hinweise Digitales Endgerät, Präsentationsprogramm	

Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau

Ausbildungsjahr: 2 Lernfeld Nr. 9 (80 UStd.) Marketingkonzepte planen und umsetzen Lernsituation Nr. 4 (5 UStd.) Marktforschung betreiben (Teil 1)	
Einstiegsszenario Nach einem weiteren Geschäftsjahr kommen die Gesellschafter der BüroTec GmbH am Jahresende erneut zusammen, um über das vergangene Geschäftsjahr zu sprechen. Es zeigt sich, dass die Gewinne im vergangenen Jahr deutlich zurückgegangen sind.	Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none"> ▶ Diskussion: Ursachen für die Gewinnentwicklung ▶ Aufgabe: Gründe für einen Gewinneinbruch ▶ Auswertungsformular: Analyse der unternehmensspezifischen Ausgangssituation ▶ Auswertungsformular: Analyse der Wettbewerbssituation der BüroTec GmbH ▶ Übersicht: Produktpolitische Maßnahmen für die BüroTec GmbH
Wesentliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage ... <ul style="list-style-type: none"> ▶ die Unternehmenssituation mithilfe von Marktkennzahlen (Umsatz-, Absatz- und Gewinnentwicklung) zu beurteilen ▶ die Wettbewerbssituation zu analysieren ▶ die Ergebnisse der Analyse auszuwerten und darzustellen 	Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▶ Analyse der unternehmensspezifischen Ausgangslage ▶ Analyse der unternehmensspezifischen Wettbewerbssituation ▶ absatzpolitische (produktpolitische Maßnahmen)
Lern- und Arbeitstechniken Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum, Arbeit mit einem Präsentationsprogramm, Ergebnispräsentation	
Digitale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ▶ Nutzung informationstechnischer Systeme ▶ Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) ▶ Anwendung von Grundlagen eines Präsentationsprogrammes 	
Unterrichtsmaterialien/Fundstelle Schmidhausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832 Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832	

Organisatorische Hinweise

Digitales Endgerät, Präsentationsprogramm

Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau

Ausbildungsjahr: 2 Lernfeld Nr. 9 (80 UStd.) Marketingkonzepte planen und umsetzen Lernsituation Nr. 5 (4 UStd.) Marktforschung betreiben (Teil 2)	
Einstiegsszenario Zu Beginn der dritten Februarwoche des neuen Geschäftsjahres treffen sich die Gesellschafter, um die Ergebnisse der Marktforschung zu besprechen.	Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none"> ▶ Diskussion: Maßnahmen zur Optimierung der Gewinnsituation ▶ Übersichtsmatrix: Kundenbefragung ▶ Aufgabe: Zweckmäßige Fragestellungen für eine Kundenbefragung ▶ Diskussion: Optimierung der Rücklaufquote
Wesentliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage ... <ul style="list-style-type: none"> ▶ Methoden der Marktforschung zu beschreiben ▶ den Aufbau/Ablauf einer Kundenbefragung zu erläutern 	Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▶ Analyse der Zielgruppe ▶ Methoden der Marktforschung (primäre und sekundäre Informationsquellen)
Lern- und Arbeitstechniken Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum, Ergebnispräsentation	
Digitale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ▶ Nutzung informationstechnischer Systeme ▶ Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) 	
Unterrichtsmaterialien/Fundstelle Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832 Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832	
Organisatorische Hinweise	

Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau

Ausbildungsjahr: 2 Lernfeld Nr. 9 (80 UStd.) Marketingkonzepte planen und umsetzen Lernsituation Nr. 6 (3 UStd.) Produktpolitische Maßnahmen ergreifen (Teil 1)	
Einstiegsszenario Die Marktanalyse der BüroTec GmbH hat ergeben, dass das Absatzprogramm mit den drei Produktgruppen Schreibtische, Büroschränke und Bürostühle in den Ausführungen Standard und Deluxe im Vergleich zu anderen Wettbewerbern sehr beschränkt ist. Man hat ebenfalls herausgefunden, dass die Umsatzeinbrüche bei den Schreibtischen auf den veralteten Schreibtisch Deluxe zurückzuführen sind. Die Unternehmensführung der BüroTec GmbH möchte gegensteuern.	Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none"> ▶ 6-3-5-Methode – Ideensammlung für neue Produkte der BüroTec GmbH ▶ morphologische Analyse: Konzeption Schreibtisch „Deluxe“ ▶ Diskussion: Einsatz von Kreativitätstechniken im Projektmanagement ▶ Übersicht: Grund- und Zusatznutzen von Produkten
Wesentliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage ... <ul style="list-style-type: none"> ▶ unter Nutzung von Kreativitätstechniken Ideen für Produktinnovationen des Musterunternehmens zu entwickeln und die Ergebnisse auszuwerten ▶ Grund- und Zusatznutzen von Produkten zu unterscheiden 	Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▶ Kreativitätstechniken (Methode 6-3-5, morphologische Analyse) ▶ Grund- und Zusatznutzen von Produkten
Lern- und Arbeitstechniken Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum, 6-3-5-Methode, morphologische Analyse, Ergebnispräsentation, Reflexion von Auswahlentscheidungen, Arbeit mit einem Präsentationsprogramm	
Digitale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ▶ Nutzung informationstechnischer Systeme ▶ Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) ▶ Anwendung von Grundlagen eines Präsentationsprogrammes 	
Unterrichtsmaterialien/Fundstelle Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832 Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832	

Organisatorische Hinweise

Digitales Endgerät, Präsentationsprogramm

Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau

Ausbildungsjahr: 2 Lernfeld Nr. 9 (80 UStd.) Marketingkonzepte planen und umsetzen Lernsituation Nr. 7 (3 UStd.) Produktpolitische Maßnahmen ergreifen (Teil 2)	
Einstiegsszenario Nach einer Phase des Sammelns geht die BüroTec GmbH nun in die konkrete Phase der Produktentwicklung über. Nachdem als einer der Gründe für die Umsatzeinbrüche der veraltete Schreibtisch Deluxe identifiziert wurde, werden nun produktpolitische Maßnahmen eingeleitet.	Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none"> ▶ Schaubild: Phasen der Produktentwicklung ▶ Übersichtsmatrix: Aspekte der Verpackungsgestaltung ▶ Aufgabe: Abteilungsübergreifende Projektarbeit ▶ Aufgaben: Produktpolitische Maßnahmen
Wesentliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage ... <ul style="list-style-type: none"> ▶ einzelne Phasen der Produktentwicklung zu strukturieren ▶ Aspekte der Verpackungsgestaltung bei der Produktentwicklung zu beschreiben ▶ produktpolitische Maßnahmen zu erläutern 	Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▶ Phasen der Produktentwicklung ▶ Verpackungsgestaltung ▶ produktpolitische Maßnahmen: <ul style="list-style-type: none"> – Produktinnovation – Produktdifferenzierung – Produktdiversifikation – Produktmodifikation – Produkteliminierung
Lern- und Arbeitstechniken Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum, Ergebnispräsentation	
Digitale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ▶ Nutzung informationstechnischer Systeme ▶ Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) 	
Unterrichtsmaterialien/Fundstelle Schmidhausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832 Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832	

Organisatorische Hinweise

Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau

Ausbildungsjahr: 2 Lernfeld Nr. 9 (80 UStd.) Marketingkonzepte planen und umsetzen Lernsituation Nr. 8 (3 UStd.) Preise kalkulieren (Teil 1)	
Einstiegsszenario Die Konstruktionsabteilung der BüroTec GmbH präsentiert den Entwurf für einen neuen Schreibtisch Deluxe, der die Führungskräfte überzeugt. Nun werden die ersten Schritte zur Preiskalkulation eingeleitet.	Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none"> ► Übersicht: Verfahren der Preisfestlegung ► Kalkulationsschema: Kostenorientierte Preisfestlegung
Wesentliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage ... <ul style="list-style-type: none"> ► verschiedene Verfahren der Preisfestlegung zu beschreiben ► mithilfe eines Kalkulationsschemas die Listenverkaufspreise zu ermitteln 	Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ► kostenorientierte Preisfestlegung ► wettbewerbsorientierte Preisfestlegung ► nachfrageorientierte Preisfestlegung
Lern- und Arbeitstechniken Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, Ergebnispräsentation	
Digitale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ► Nutzung informationstechnischer Systeme ► Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) ► Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogrammes 	
Unterrichtsmaterialien/Fundstelle Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832 Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832	
Organisatorische Hinweise Digitales Endgerät, Tabellenkalkulationsprogramm	

Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau

Ausbildungsjahr: 2 Lernfeld Nr. 9 (80 UStd.) Marketingkonzepte planen und umsetzen Lernsituation Nr. 9 (2 UStd.) Preise kalkulieren (Teil 2)	
Einstiegsszenario Die Geschäftsführung der BüroTec GmbH möchte die Preise der Wettbewerber mit in die Preiskalkulation einbeziehen und zusätzlich eine Stärken-Schwächen-Analyse durchführen.	Handlungsprodukt/Lernergebnis ► Aufgabe: Wettbewerbsorientierte Preisgestaltung - Stärken-Schwäche-Analyse der Mitbewerber - Auswählen der Preisstrategie - Festlegen des Verkaufspreises
Wesentliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage ... ► Preise unter Berücksichtigung von wettbewerbsorientierter Preispolitik festzulegen	Konkretisierung der Inhalte ► wettbewerbsorientierte Preispolitik
Lern- und Arbeitstechniken Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, Ergebnispräsentation	
Digitale Kompetenzen ► Nutzung informationstechnischer Systeme ► Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) ► Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogrammes	
Unterrichtsmaterialien/Fundstelle Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832 Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832	
Organisatorische Hinweise Digitales Endgerät, Tabellenkalkulationsprogramm	

Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau

Ausbildungsjahr: 2 Lernfeld Nr. 9 (80 UStd.) Marketingkonzepte planen und umsetzen Lernsituation Nr. 10 (2 UStd.) Preise kalkulieren (Teil 3)	
Einstiegsszenario Nachdem die kosten- und wettbewerberorientierte Kalkulationsstrategien eingesetzt wurden, soll nun auch die nachfrageorientierte Kalkulation Berücksichtigung finden. Hierzu hat die BüroTec GmbH ein Markforschungsinstitut damit beauftragt, einen Preistest durchzuführen.	Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none"> ► Übersichtsmatrix/Aufgaben: Nachfrageorientierte Preisfestsetzung ► Diskussion: Bevorzugte Preisstrategie
Wesentliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage ... <ul style="list-style-type: none"> ► Preise unter Berücksichtigung nachfrageorientierter Preispolitik zu kalkulieren 	Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ► nachfrageorientierte Preispolitik ► Vor- und Nachteile der verschiedenen preispolitischen Kalkulationsansätze
Lern- und Arbeitstechniken Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, Ergebnispräsentation, Diskussion im Plenum	
Digitale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ► Nutzung informationstechnischer Systeme ► Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) ► Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogramms 	
Unterrichtsmaterialien/Fundstelle Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832 Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832	
Organisatorische Hinweise Digitales Endgerät, Tabellenkalkulationsprogramm	

Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau

Ausbildungsjahr: 2 Lernfeld Nr. 9 (80 UStd.) Marketingkonzepte planen und umsetzen Lernsituation Nr. 11 (2 UStd.) Preise differenzieren	
Einstiegsszenario Auf der Möbelmesse Orgatec sind die Vertriebsmitarbeiter der BüroTec GmbH ins Gespräch mit vielen Behördenvertretern gekommen. Diese räumten zwar ein, dass ihre Kommunen grundsätzlich Interesse daran hätten, ihre Ämter neu auszustatten, dass auf Grund der allgemeinen Haushaltslage aber häufig nur begrenzte Mittel zur Verfügung ständen. Man überlegt nun gemeinsam, die Preise für bestimmte Abnehmergruppen zu differenzieren.	Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none"> ▶ Aufgabe: Preisdifferenzierung ▶ Aufgabe: Auswirkungen auf den Gewinn ▶ Aufgabe: Preisdifferenzierungsvarianten ▶ Diskussion: Weitere Möglichkeiten der Preisdifferenzierung
Wesentliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage ... <ul style="list-style-type: none"> ▶ Varianten der Preisdifferenzierung zu beschreiben ▶ Auswirkungen der geplanten Preisdifferenzierung auf den Gewinn zu beschreiben ▶ Absatzprognosen für die geplanten Preisdifferenzierungen und die damit verbundene Gewinnentwicklung zu entwickeln 	Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▶ Möglichkeiten der Preisdifferenzierung ▶ räumliche, personelle, zeitliche, mengenmäßige, verwendungsmäßige, produktbezogene Preisdifferenzierung
Lern- und Arbeitstechniken Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, Ergebnispräsentation	
Digitale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ▶ Nutzung informationstechnischer Systeme ▶ Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) ▶ Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogrammes 	
Unterrichtsmaterialien/Fundstelle Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832 Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832	

Organisatorische Hinweise

Digitales Endgerät, Tabellenkalkulationsprogramm

Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau

Ausbildungsjahr: 2 Lernfeld Nr. 9 (80 UStd.) Marketingkonzepte planen und umsetzen Lernsituation Nr. 12 (8 UStd.) Werbemedien auswählen	
Einstiegsszenario Die Geschäftsführung der BüroTec GmbH beauftragt eine Werbeagentur mit der Durchführung einer Werbekampagne zur Einführung des neuen Schreibtischs Deluxe. Da der Schreibtisch ab Mai ausgeliefert werden kann, soll in diesem Monat eine deutschlandweite Werbekampagne durchgeführt werden, die sich vor allem an gewerbliche Anbieter wendet. Als Werbeetat wurden 100.000,00 € (+/- 10%) festgelegt.	Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none"> ▶ Übersicht: Planung einer Werbekampagne ▶ Informationspapier (Lückentext): Online-Werbung ▶ Übersichtsmatrix: Mediaplan für die BüroTec GmbH ▶ Aufgabe: Kontakthäufigkeit und Kontaktqualität ▶ Diskussion: Werbung und Soziale Medien ▶ Aufgabe: Auswahl von Werbemedien ▶ Aufgabe: Nachfassaktion ▶ Aufgaben: Kriterien für die Medienauswahl ▶ Aufgaben: Kontrolle des Werbeerfolgs ▶ Aufgaben: Werbearten ▶ Aufgaben: AIDA-Formel
Wesentliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage... <ul style="list-style-type: none"> ▶ Aspekte der Werbeplanung zu erläutern ▶ moderne Werbemedien und deren Einsatzgebiete zu beschreiben ▶ Instrumente zur Beurteilung des Werbeerfolgs benennen 	Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▶ Inhalte eines Werbeplans ▶ Online-Werbung ▶ Kriterien für die Auswahl von Werbemedien ▶ Kommunikationspolitische Maßnahmen ▶ Werbeerfolgskontrolle ▶ AIDA-Formel
Lern- und Arbeitstechniken Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, Ergebnispräsentation	
Digitale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ▶ Nutzung informationstechnischer Systeme ▶ Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) ▶ Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogrammes 	

Unterrichtsmaterialien/Fundstelle

Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832
Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832

Organisatorische Hinweise

Digitales Endgerät, Tabellenkalkulationsprogramm

Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau

Ausbildungsjahr: 2 Lernfeld Nr. 9 (80 UStd.) Marketingkonzepte planen und umsetzen Lernsituation Nr. 13 (4 UStd.) Den Verkauf fördern (Salespromotion)	
Einstiegsszenario Nach der erfolgreich durchgeführten Werbemaßnahme für das neue Produkt möchte die BüroTec GmbH nun den Verkauf der Produkte durch zeitlich begrenzte Aktionen fördern.	Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none"> ▶ Liste(-n) mit Stichpunkten: Werbemaßnahmen ▶ Übersicht: Salespromotion ▶ Entscheidungsmatrix: Formen der Verkaufsförderung
Wesentliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage ... <ul style="list-style-type: none"> ▶ Aktionen und Maßnahmen zur Verkaufsförderung zu beschreiben und deren Umsetzung zu erläutern ▶ ihre Arbeitsweise in Bezug auf Lernerfolge zu reflektieren 	Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▶ Verkäuferpromotion ▶ Handelspromotion ▶ Verbraucherpromotion
Lern- und Arbeitstechniken Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Ergebnispräsentation, Reflexion der eigenen Lernfortschritte	
Digitale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ▶ Nutzung informationstechnischer Systeme ▶ Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) 	
Unterrichtsmaterialien/Fundstelle Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832 Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832	
Organisatorische Hinweise	

Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau

Ausbildungsjahr: 2 Lernfeld Nr. 9 (80 UStd.) Marketingkonzepte planen und umsetzen Lernsituation Nr. 14 (4 UStd.) Öffentlichkeitsarbeit betreiben	
Einstiegsszenario <p>In der Lackieranlage der BüroTec GmbH hat es einen Unfall gegeben: Durch ein Leck im Rohrsystem konnten große Mengen giftiger Substanzen austreten und sich in den umliegenden Rheinwiesen ansammeln. Die Geschäftsführung überlegt, wie sie mit dem Problem umgehen soll.</p>	Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none"> ▶ Diskussion: Folgen des Störfalls für die BüroTec GmbH ▶ Diskussion: Maßnahmen zur Aufarbeitung des Störfalls ▶ Aufgabe: Pressemitteilung ▶ Aufgabe: Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit ▶ Liste von Stichpunkten: Tag der offenen Tür ▶ Aufgaben: Inhalte und Ziele der Public Relations ▶ Schaubild: Corporate Identity
Wesentliche Kompetenzen <p>Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ziele und Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit zu beschreiben ▶ die Public Relations losgelöst von der Absatzwerbung zu betrachten ▶ Ziele und Maßnahmen der Corporate Identity zu erläutern ▶ Bereiche der Corporate Identity zu erläutern 	Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▶ Krisenmanagement ▶ Öffentlichkeitsarbeit (Ziele, Adressaten, Instrumente) ▶ Corporate Identity
Lern- und Arbeitstechniken <p>Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum, Arbeit mit einem Textverarbeitungsprogramm,</p>	
Digitale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ▶ Nutzung informationstechnischer Systeme ▶ Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) ▶ Anwendung von Grundlagen eines Textverarbeitungsprogrammes 	

Unterrichtsmaterialien/Fundstelle

Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832
Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832

Organisatorische Hinweise

Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau

Ausbildungsjahr: 2 Lernfeld Nr. 9 (80 UStd.) Marketingkonzepte planen und umsetzen Lernsituation Nr. 15 (4 UStd.) Das Vertriebssystem analysieren	
Einstiegsszenario Die BüroTec GmbH hat einen neuen Verkaufsmitarbeiter eingestellt – dieser soll umfassend in das Vertriebssystem des Unternehmens eingearbeitet werden.	Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none"> ▶ Übersicht: Distributionssystem der BüroTec GmbH ▶ Übersichtsmatrix: Absatzsysteme ▶ Aufgaben: Unterschiede zwischen Investitions- und Konsumgütern ▶ Übersicht: Absatzwege von Konsum- und Investitionsgütern
Wesentliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage ... <ul style="list-style-type: none"> ▶ verschiedene Distributionssysteme zu beschreiben ▶ Unterschiede beim Absatz von Investitions- und Konsumgütern zu benennen ▶ Absatzorgane und Absatzwege zu benennen ▶ die Möglichkeiten, den Absatz zu organisieren, zu erläutern 	Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▶ Absatzwege (indirekt, direkt) ▶ Absatzorgane (unternehmensfremd, unternehmenseigen) ▶ Absatzorganisation (zentral, dezentral)
Lern- und Arbeitstechniken Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Ergebnispräsentation	
Digitale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ▶ Nutzung informationstechnischer Systeme ▶ Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) 	
Unterrichtsmaterialien/Fundstelle Schmidhausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832 Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832	
Organisatorische Hinweise	

Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau

Ausbildungsjahr: 2 Lernfeld Nr. 9 (80 UStd.) Marketingkonzepte planen und umsetzen Lernsituation Nr. 16 (4 UStd.) Geschäfte per E-Commerce tätigen	
Einstiegsszenario In der Vertriebsabteilung der BüroTec GmbH diskutiert man über den Aufbau der Online-Präsenz des Unternehmens.	Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none"> ▶ Übersicht: Vor- und Nachteile eines Online-Vertriebssystems ▶ Übersicht: Inhalte der Unternehmenswebsite ▶ Informationspapier (Lückentext): E-Commerce ▶ Liste von Stichpunkten: Probleme/Risiken des E-Commerce ▶ Aufgabe: Vor- und Nachteile des Vertriebs über einen Onlineshop gegenüber dem Vertrieb über elektronische Marktplätze
Wesentliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage ... <ul style="list-style-type: none"> ▶ Planungsprozesse für die Gestaltung einer Unternehmenswebsite und eines Onlineshops zu erläutern ▶ Inhalte einer Unternehmenswebsite mit integriertem Onlineshop zu beschreiben ▶ zu den Vor- und Nachteilen des E-Commerce Stellung zu nehmen 	Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▶ E-Commerce ▶ Onlineshop vs. Verkaufsplattform
Lern- und Arbeitstechniken Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum, Ergebnispräsentation	
Digitale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ▶ Nutzung informationstechnischer Systeme ▶ Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) 	
Unterrichtsmaterialien/Fundstelle Schmidhausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832 Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832	

Organisatorische Hinweise

Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau

Ausbildungsjahr: 2 Lernfeld Nr. 9 (80 UStd.) Marketingkonzepte planen und umsetzen Lernsituation Nr. 17 (4 UStd.) Absatzorgane auswählen (Reisender vs. Handelsvertreter)	
Einstiegsszenario Die BüroTec GmbH hat sich dazu entschlossen, das Absatzprogramm um Artikel für den Seminarbedarf zu erweitern. Dazu ist allerdings auch ein komplett neues Vertriebssystem nötig, da das Unternehmen sich für den Absatz über den Groß- und Einzelhandel entschieden hat. Hierfür sind geeignete Absatzorgane einzusetzen – entweder in Form von Handelsvertretern oder Reisenden.	Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none"> ▶ Vergleich: Reisender/Handelsvertreter ▶ Aufgaben: Kostenvergleich ▶ Informationspapier (Lückentext): Entscheidungen im Rahmen der Distributionspolitik ▶ Tabellarischer Kostenvergleich bei alternativen Umsätzen ▶ Grafischer Kostenvergleich ▶ Entscheidungsformular: Reisender/Handelsvertreter
Wesentliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage ... <ul style="list-style-type: none"> ▶ die Vor- und Nachteile verschiedener Absatzorgane zu beschreiben ▶ den kritischen Umsatz zu ermitteln und grafisch abzubilden ▶ zur Entscheidungsfindung einen Kostenvergleich durchzuführen und das Instrument der qualitativen Punktwertanalyse einzusetzen 	Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▶ Reisende/ Handelsvertreter (qualitative und quantitative Kriterien) ▶ Instrumente der Distributionspolitik
Lern- und Arbeitstechniken Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, Arbeit mit einem Präsentationsprogramm, Ergebnispräsentation	
Digitale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ▶ Nutzung informationstechnischer Systeme ▶ Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) ▶ Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogrammes ▶ Anwendung von Grundlagen eines Präsentationsprogrammes 	

Unterrichtsmaterialien/Fundstelle

Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832
Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832

Organisatorische Hinweise

Digitales Endgerät, Tabellenkalkulationsprogramm, Präsentationsprogramm

Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau

Ausbildungsjahr: 2 Lernfeld Nr. 9 (80 UStd.) Marketingkonzepte planen und umsetzen Lernsituation Nr. 18 (6 UStd.) Geschäfte im Ausland tätigen	
Einstiegsszenario Die BüroTec GmbH überlegt, ihren Absatzmarkt zu erweitern und auch Geschäfte im Ausland zu tätigen. Der erste potenzielle Kunde ist ein Einrichtungshaus in Mexiko-City, das viele Filialen im ganzen Land hat.	Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none"> ▶ Aufgaben: Vor- und Nachteile von Außenhandelsgeschäften ▶ Aufgaben: Incoterms bei unterschiedlichen Versandanbietern ▶ Aufgaben: Veränderungen durch Wechselkursschwankungen ▶ Aufgaben: Sicherungsleistungen ▶ Aufgabe: Kostenübernahme bei diversen Incoterms ▶ Aufgabe: Instrumente der Zahlungssicherung
Wesentliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage ... <ul style="list-style-type: none"> ▶ Chancen und Risiken der Aufnahme von Außenhandelsgeschäften zu beurteilen ▶ Incoterms zu beschreiben ▶ Instrumente der Zahlungssicherung zu erläutern ▶ die Bedeutung von Wechselkursschwankungen bei Auslandsgeschäften zu erkennen 	Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▶ Chancen und Risiken des Außenhandels ▶ Incoterms ▶ Dokumenteninkasso ▶ Dokumentenakkreditiv ▶ Wechselkurse und Wechselkursschwankungen
Lern- und Arbeitstechniken Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, Ergebnispräsentation	
Digitale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ▶ Nutzung informationstechnischer Systeme ▶ Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) ▶ Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogrammes 	
Unterrichtsmaterialien/Fundstelle Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832 Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832	

Organisatorische Hinweise

Digitales Endgerät, Tabellenkalkulationsprogramm

Didaktische Jahresplanung – Industriekaufmann/Industriekauffrau

Ausbildungsjahr: 2 Lernfeld Nr. 9 (80 UStd.) Marketingkonzepte planen und umsetzen Lernsituation Nr. 19 (5 UStd.) Marketing-Controlling einführen	
Einstiegsszenario <p>Die Abteilungsleiter der Bereiche Absatz, Verkauf und Marketing der BüroTec GmbH besprechen die aktuellen Geschäftszahlen. Trotz guter Konjunktureller Lage sind die Umsätze um über 10% zurückgegangen. Leider kann man auf Grund eines fehlenden Marketing-Controllings keine genauen Rückschlüsse über die Ursachen ziehen.</p>	Handlungsprodukt/Lernergebnis <ul style="list-style-type: none"> ▶ Übersichtsmatrix: Kennzahlencockpit BüroTec GmbH ▶ Übersichtsmatrix: Kennzahlencockpit Büromöbelbranche ▶ Diskussion: Kennzahlen für eine fundierte Analyse ▶ Liste von Stichpunkten: Gründe für den Umsatzrückgang ▶ Diskussion: Verbesserung des Marketing-Controlling ▶ Diskussion: Branchenvergleich ▶ Aufgabe: Reklamationsquote und Kundenzufriedenheit ▶ Übersicht: Prozess des Marketing-Controllings ▶ Informationspapier (Lückentext): Der gelungene Marketing-Mix
Wesentliche Kompetenzen <p>Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Kennzahlen des Marketing-Controllings zu ermitteln und auszuwerten ▶ Prozessschritte des Marketing-Controllings zu beschreiben ▶ den Marketing-Mix zu erläutern 	Konkretisierung der Inhalte <ul style="list-style-type: none"> ▶ Kennzahlen des Marketing- Controllings ▶ Prozess des Marketing-Controllings ▶ Marketing-Mix
Lern- und Arbeitstechniken <p>Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum, Arbeit mit einem Präsentationsprogramm, Arbeit mit einem Tabellenkalkulationsprogramm, Ergebnispräsentation</p>	
Digitale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> ▶ Nutzung informationstechnischer Systeme ▶ Erwerb von Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien (allgemein) ▶ Anwendung von Grundlagen eines Tabellenkalkulationsprogramms ▶ Anwendung von Grundlagen eines Präsentationsprogramms 	

Unterrichtsmaterialien/Fundstelle

Schmidthausen: Lernsituationen Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 1832
Hug/Schmid/Speth: Kompetenz im Industriebetrieb 2 (Industriekaufmann/Industriekauffrau, 2. Ausbildungsjahr), Merkur-Nr. 0832

Organisatorische Hinweise

Digitales Endgerät, Präsentationsprogramm, Tabellenkalkulationsprogramm